



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 3

Landeck, 22. Jänner 1982

Einzelpreis S 3.-



Nach Ansicht des Katholischen Familienverbandes Tirol wird, „maskiert“ durch das Schulbuch, verderbliche Gesellschaftspolitik betrieben.

ES IST ZEIT ZUM HANDELN!

In einer Presseaussendung vom 14.1.1982 bezieht der Katholische Familienverband Tirol Stellung zur Schulbuchauswahl. In der Aussendung heißt es einleitend:

„Auf dem Schulbuchsektor greift in jüngerer Zeit eine Entwicklung Platz, auf die der Katholische Familienverband Tirol die Öffentlichkeit aufmerksam machen will. In stark verbreiteten Schulbüchern werden bei Nachdrucken oder Neuauflagen absatzweise oder auch nur in einzelnen Wortlauten oder Textbeispielen sehr gezielte Veränderungen gemacht.“

Als „harmloses Beispiel“ für solche Machenschaften wird angeführt, daß in einem Buch das Wort „Großkaufhaus“ in der Neuauflage durch „Konsum“ ersetzt wurde. „Unverantwortlich“ ist für den Familienverband das Gedicht „Trotzdem“ von Hans Adolf Halbey (siehe 2. Seite). Dazu bemerkt der K. Familienverband etwas unklar: „Gegen solche Änderungen im Inhalt der Schulbücher müssen sich alle Eltern in unserem Land energisch zur Wehr setzen, es gibt deren viele.“

Dann folgt die Aufklärung:

„Der Katholische Familienverband macht aufmerksam, daß die Eltern im Rahmen der Elternvereine an den Schulen, aber auch als Privatpersonen das Recht der Mitsprache bei der Auswahl der Schulbücher haben. Die Auswahl selbst obliegt sodann der Lehrerkonferenz. Bis Ende Jänner müssen die Schulen die gewünschten Schulbücher für das Schuljahr 1982/83 melden. Es ist Zeit zum Handeln! Zeigen wir als verantwortungsbewußte Eltern den Schulbuchverlagen, daß wir solche Gesellschaftspolitik nicht mitmachen: die Kinder verführen und wenn die Saat aufgeht auf das Versagen der Familien schimpfen. Alle Lehrer bitten wir um verantwortungsbewußte Auswahl der Schulbücher und um Unterstützung der erzieherischen Aufgabe der Familien.“

Es seien mir dazu einige Bemerkungen gestattet. Ich finde es gut, daß sich (etwas spät zwar) immer mehr Menschen mit dem Thema Schulbuch befassen. Es ist eine wichtige Sache, die uns alle angeht. Nur scheint mir diese Beschäftigung (am Beispiel des Kath. Familienverbandes etwa) eher „klein - klein“ zu geraten.

DIESPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

MEHR ERTRAG DURCH GUTE BERATUNG.
Wir bieten auch Ihnen eine maßgeschneiderte
Anlageform für Ihr Spargeld.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (22.1.): Vinzenz und Anastasius – SA (23.1.): Emerentiana, Heinrich Suso – SO (24.1.): Franz von Sales, Vera, Bernhard – MO (25.1.): Pauli Bekehrung, Wolfram – DI (26.1.): Timotheus und Titus, Paula, Alberich, Albert – MI (27.1.): Angela Merici, Julian – DO (28.1.): Thomas von Aquin, Petrus Nolaskus, Manfred – FR (29.1.): Valerius

Es ist doch ein alter Hut, daß Zitate – aus dem Zusammenhang genommen – gar nichts beweisen. Da müßte man sich schon mehr Mühe machen und den Wert oder Unwert eines ganzen Stückes (oder Buches) zu beurteilen versuchen. Es steht in der Tat viel Blödsinn in unseren Schulbüchern. Ich kann mich darüber nicht groß aufregen. Warum soll dem Kind in den Büchern eine heile Welt vorgegaukelt werden? Es soll lernen, alle Texte, die es in die Hand bekommt, kritisch zu beurteilen.

Ich habe den Verdacht, daß der Familienverband meint, den Texten in den Schulbüchern würde eine „Ex-cathedra-Stellung“ beigemessen werden. Das hieße denn doch die Lehrerschaft unterschätzen. Die Schulbücher sind Behelfe, die man im Unterricht auch verbessern kann. (Wir – 4. Kl. VS – haben schon Autoren angeschrieben und ihnen dargelegt, daß wir ihre Ausführungen nicht gutheißen etc.) Ich bin auch davon überzeugt, daß es viele Lehrer/innen gibt, die mit dem vom Familienverband als „unverantwortlich“ apostrophierten Gedicht eine Unterrichtseinheit gestalten können, mit der auch die Familienschützer einverstanden wären. Ich getraue mich fast zu sagen: Ob ein bestimmtes Schulbuch für die Schüler gut oder schlecht ist, hängt vor allem von der Lehrperson ab, die es benützt. Ich halte

also nichts von weinerlichen Aussagen wie „Kinder verführen – böse Saat aufgehen“ und dergleichen.

Trotzdem finde ich es gut, daß sich auch der Familienverband mit dem Schulbuch beschäftigt: es gibt viele Mißstände. Schlechte Bücher, die schnell des Geschäftes wegen zusammengesmiert wurden; Bücher, die auseinanderfallen, wenn man sie das erstmal in die Hand nimmt; Bücher, die das ganze Jahr in der Schultasche herumgetragen werden und nie das Licht des Klassenzimmers erblicken.

Ich erinnere mich, daß Unterrichtsminister Sinowatz zu Beginn der Gratisschulbuchaktion etwas von „den Wert des Buches dem jungen Menschen vermitteln“ sprach. Ich glaube nicht, daß ihm das gelungen ist. Da sehe ich die echte Sauerei: daß eine politische Partei das Buch für parteipolitische Zwecke mißbraucht, sich als Wohltäterin am Volke feiern läßt, das diese „Wohltat“ bis auf den letzten Groschen zahlt. Deshalb einmal mehr meine Forderung nach Einschränkung des Einflusses der Politiker auf die Schule!

O.P.

Wenn die Mama morgens schreit:
Aufstehn, Kinder, höchste Zeit! –
sagt ein richtig braves Kind:
Die spinnt!

Zähneputzen, frische Socken
und zum Frühstück Haferflocken,
Vaters Sprüche: Das macht stark! –
Alles Quark!

Wer am Morgen ohne Schimpfen,
Fluchen, Stinken, Naserümpfen
etwa brav zur Schule geht –
der ist blöd.

Lärmen, prügeln, Türen knallen,
allen auf die Nerven fallen,
grunzen, quieken wie ein Schwein –
das ist fein!

Rülpsen, spucken, Nase bohren,
Nägel kauen, schwarze Ohren,
schlimme Worte jede Masse –
Klasse!

Und wenn Papa abends droht:
Schluß mit Fernseh, Abendbrot! –
schreit doch jedes Kind im Haus:
Raus!

Trotzdem:
Kinder, schützt eure Eltern!

Das Pannendreieck kann durch nichts ersetzt werden

Blinkleuchten, Sturmlaternen und die eingebauten Warnblinkanlagen haben nach dem Inkrafttreten der Vorschriften über das neue Pannendreieck keineswegs ausgedient: Sie dürfen weiterhin verwendet werden, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen, heißt es in einer Mitteilung der ÖAMTC-Rechtsabteilung.

So ist es nach wie vor erlaubt, ein Fahrzeug mit Blinkleuchten oder Sturmlaternen zu sichern. Voraussetzung ist jedoch, daß der Lenker auch das neue Pannendreieck vorschriftsmäßig aufstellt.

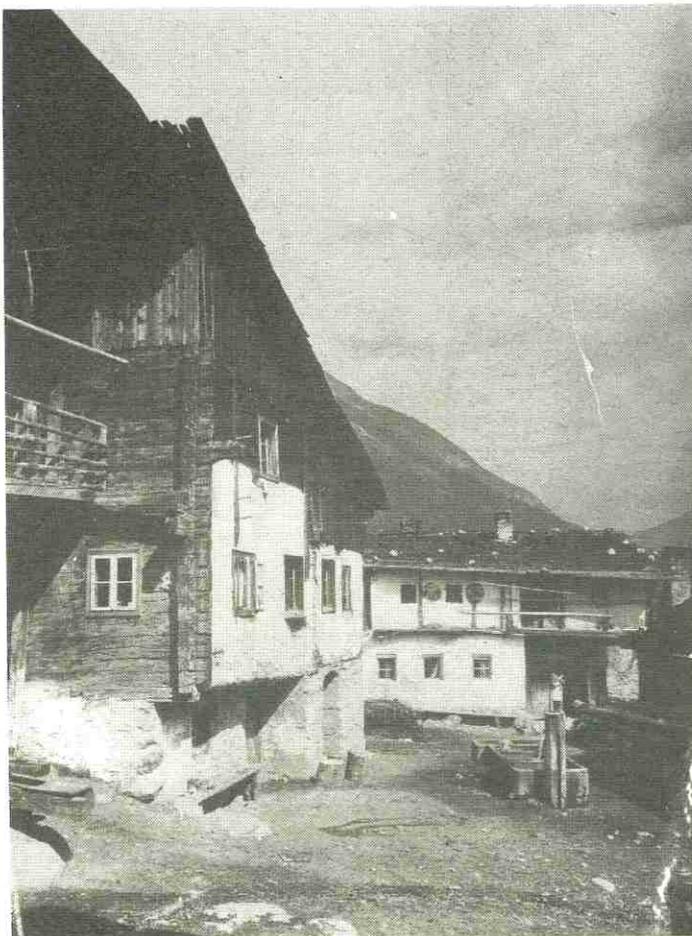
Nur dort, wo die Verwendung eines Pannendreiecks nicht vorgeschrieben ist, also z.B. im Ortsgebiet, dürfen Blinkleuchten und Sturmlaternen allein aufgestellt werden.

Auch das Einschalten der Alarmblinkanlage ist bei einer Panne immer erlaubt, kann aber den Lenker nicht von der Pflicht zur Aufstellung des Pannendreiecks entheben.

Mit anderen Worten: Das neue Pannendreieck kann dort, wo es vorgeschrieben ist, durch nichts ersetzt werden.

„Der Toleranzverlaß des Verkehrsministeriums schützt vor Bestrafung durch Polizei und Gendarmerie, wenn man nur ein altes Pannendreieck bei sich hat“, warnen die ÖAMTC-Juristen weiters. „Der Lenker eines Fahrzeuges ist aber straf- und zivilrechtlich haftbar. Dann nämlich, wenn ein Unfall entsteht, weil ein altes Pannendreieck, das zur Absicherung verwendet wurde, umgefallen ist.“

Wie es früher war



Motiv aus Grins vor dem großen Brand. Foto zur Verfügung gestellt von Anna Grisseemann, Landeck.

Bürgermeister Erwin Aloys: Sportcenter zurückstellen – dafür neue Pardatschgratbahn

Bis jetzt hatte es den Anschein, als werde Ischgl demnächst ein großzügiges Sportcenter haben, das die verschiedensten Möglichkeiten sportlicher und sportiver Betätigung bietet. Die Planung ist gemacht, die Kosten sind ermittelt: 60 Mio. S. Seilbahn, Gemeinde und Fremdenverkehrsverband würden die Kosten zu je einem Drittel tragen. Je näher es aber zur Verwirklichung dieses Vorhabens kam, desto größer wurden die Bedenken des Bürgermeisters Erwin Aloys. Seine Argumente: „Die Bausumme müßte durch die drei Körperschaften überwiegend auf dem Kreditwege beschafft werden, was mit dem heutigen Zinsfuß kaum mehr verkraftbar ist.“ Der Silvrettapionier befürchtet, daß nach Fertigstellung und Inbetriebnahme „die Erkenntnis und Ernüchterung“ komme. Durch das Sportcenter sei kaum eine Frequenzsteigerung zu erwarten.

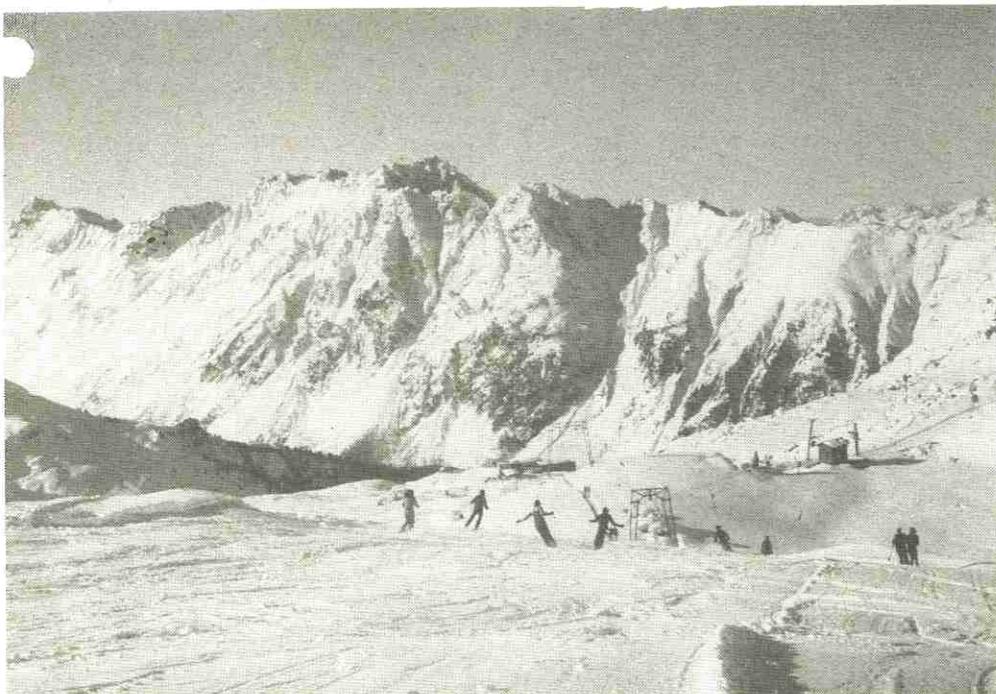
Der Praktiker Aloys: „In der Früh fährt fast alles ins Schigebiet, und abends sind die Gäste zu müde, die Umständlichkeiten in Kauf zu nehmen, ins Sportcenter zu gehen und sich mehrmals aus- und anzuziehen. Ich glaube auch nicht, daß wegen des Sportcenters viele Gäste für den Ort, weder im Winter noch im Sommer, gewonnen werden können, und nur wegen des Prestiges ist es zur Zeit für uns noch zu kostspielig.“

Aloys erweist sich mit dieser Aussage als Optimist, glaubt er doch, daß für Ischgl eine Zeit kommen wird, in der es sich Prestigeobjekte leisten kann. Wichtiger erscheint ihm, die Förderleistung der Seilbahnen zu steigern. Es bestand der Plan, von der Gramaser Waldbrücke zur Paznauer Thaja eine vierte Seilbahn zu bauen. Die Kosten für eine Umlaufkabinenbahn (Kabinen zu sechs Personen) und Grundablösen errechnete man mit 190 Mio. S. Zum finanziellen Problem, das zur Zeit für die Seilbahngesellschaft schwer zu lösen wäre, kamen etliche andere Einwände, sodaß man von diesem Projekt wieder abkam.

Aber Aloys wäre nicht Aloys, wenn er seine Schiarena nicht stets auf dem neuesten Stand der Technik hielte.

Und da mußte er feststellen: „Auf dem Seilbahnsektor hat sich seit einem Jahr etwas Neues getan. In St. Gallenkirch ist eine Einseilumlaufkabinenbahn für sechs Personen in Betrieb gegangen. Diese Bahn befördert im Endausbau in der Stunde in jeder Richtung 2.200 Personen.“

Gerade richtig also für Ischgl. So plädiert Aloys dafür, die alte Pardatschgratbahn abzutragen (Förderleistung 700 Pers./Std.) und durch die neue zu ersetzen. Er schätzt die Kosten auf 100 Mio. S und hofft, dieses Vorhaben noch im heurigen Sommer verwirklichen zu können. 800.000 Personen wurden in der Saison 1980/81 ins Schigebiet befördert. Mit der neuen Bahn wären es ohne lange Wartezeiten – so Aloys – um wenigstens 100.000 mehr. Die Seilbahngesellschaft beschäftigt im Sommer an die 70 Personen, unter ihnen viele ausgebildete Handwerker und Fachleute. „Diese Arbeiter könnten nach einer gründlichen Planung die baulichen Arbeiten und die Montage der Seilbahn zum Großteil selbst bewerkstelligen“, meint Dir. Aloys. Offensichtlich gibt es in Ischgl auch Stimmen, welche dem Umbau der Kabinenbahn auf die Idalpe den Vorzug geben würden. Dazu Aloys: „Die Kabinenbahn durch eine Umlaufbahn zu ersetzen wäre wohl der größte Schildbürgerstreich. Sicher würden wir in Europa nicht an zweiter Stelle als Wintersportort eingestuft, wenn wir im Ort nicht so eine Schwebbahn hätten.“ Und (Bemerkung des Verfassers) wäre es nicht fast so, als würde man einem Pionier das Werk abtragen, mit dem er den Aufstieg des Bauern- und Handwerkdorfes Ischgl in den Fremdenverkehrshimmel begründete, ein Werk das also fast schon ein Denkmal ist? O.P.



Durch den Umbau der Pardatschgratbahn sollen noch mehr Wintersportler in die „Silvretta-Schiarena“ gebracht werden.

Minderheitenprobleme

Am 19. November sprach Dr. Wilhelm Korab, Wien, im Rahmen des Landecker Politstammtisches über Probleme der Minderheit. Schon das Wort ist problematisch! Nur allzu leicht gilt die Minderzahl auch als minderwertig. Im Parlament wechseln die Mehrheitsverhältnisse, was Ausgleich ermöglicht: Mehrheit kann zur Minderheit, Opposition zur Regierungspartei werden. Die Abstimmungen, in denen die Mehrheit sich durchsetzt, deren Willen die Minderheit sich zu beugen hat, betreffen meist materielle, soziale, politische Entscheidungen, die nicht an den Lebensnerv gehen. Ganz anders bei ethnischen, sprachlichen, religiösen Minderheiten. Hier handelt es sich um konstitutive, unveräußerliche Grundzüge der Identität der Einzelmenschen und Gruppen. Die Gleichheit vor dem Gesetz bietet diesen Minderheiten nicht immer hinreichenden Schutz. Um den, wenn nicht politisch, so doch gesellschaftlich stets wirksamen Assimilationsdruck der Mehrheit zu kompensieren, wird hier manchmal vom Gleichheitsgrundsatz abgegangen, d.h. eine gewisse Bevorzugung kleiner und schwacher Gruppen erscheint u.U. geboten, besonders wo diese auch wirtschaftlich und sozial diskriminiert und daher besonders abhängig sind. Entscheidender als Gesetze ist letztlich der in einer Gesellschaft herrschende Geist. Nur die Gesinnung der Duldsamkeit und der Achtung fremder Volksart, Sprache, Religion, der Abbau anachronistischer Feindbilder kann den Angehörigen einer Minderheit das Gefühl geben: das Land, in dem wir leben, ist auch uns Heimat. Ein Streiflicht dazu aus Kärnten: Naß Tednik meldet am 22.12.81, daß SPÖ- und ÖVP-Mandatare von Sittersdorf - Zitara dem Leiter der zweisprachigen Volksschule des Ortes eine Aufsichtsbeschwerde angedroht haben, weil er in der Schule zweisprachige Innenbeschriftungen angebracht hat! Will man den unruhlichen Ortstafelsturm von 1973 wiederbeleben?

Die Diskussion verlief wie ein Gespräch am Familientisch. Es waren nur sieben Zuhörer erschienen. Dr. Korab meinte, man käme sich in einer kleinen Runde viel näher u. schloß mit den Worten: Ich bin dankbar, daß ich mit jungen Menschen von Landeck sprechen und ihre Ansichten hören konnte. Welche Anspruchslosigkeit! Wer ist dieser Vortragende? Sektionschef i.R. W. Korab war lange Zeit einer der engsten Mitarbeiter des Bundespräsidenten. Daß seine Pflichttreue sich nicht in Buchstabenerschöpfung zeigt, zeigt ein langjähriges Engagement für die Menschenrechte. Ein Mann, der unablässig nach Gerechtigkeit forscht, sich aber zugleich der Unvollkommenheit alles irdischen Strebens bewußt bleibt, menschlich aufmerksam im schönsten Sinn dieses Wortes; das Fremdwort dafür heißt *coltoisio*.

Eberhard Steinacker

Wirtschaft im Bezirk

Wirtschaftsball 1982

Am vergangenen Samstag fand in den Räumen des Hotel Wienerwald - Post, Landeck, der Wirtschaftsball statt. Veranstalter war wie in den vergangenen Jahren die Junge Wirtschaft für den Bezirk Landeck, der durch gezielte Vorbereitungsarbeit seine perfekte Organisation gelang.

Neu war heuer der Empfang der Gäste auf der Tanzfläche (nicht mehr auf dem Weg zur Garderobe wie in den Vorjahren). Hier wurde den Damen ein selbstgefertigtes Erinnerungsgeschenk übergeben und Sekt gereicht. Dadurch entstanden bereits zu Beginn des Balls große Freundesrunden, in der zwanglose Begrüßungen vorgenommen und neue Bekanntschaften gemacht werden konnten.



Um 21 Uhr konnte Obmann Raggl die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen und eröffnete die Ballveranstaltung mit dem Wunsche, daß es ein romantisches Fest werde.

Die 7-Mann-Kapelle „Innsbrucker Musikanten“ spielten in der Folge fast pausenlos. Ihr Erfolg ließ sich am besten am ständig gefüllten Tanzparkett abmessen.

Gegen Mitternacht überschlugen sich förmlich die Attraktionen:

23.00 Uhr kunstvoll aufgebautes rustikales Buffet, – 0.30 Uhr Ausgabe der Tombolalose, wobei heuer durch die Spendefreudigkeit der Wirtschaft des Bezirkes wieder jedes Los gewann und dabei einen Wert von jeweils mehr als S 100. – darstellte.

1 Uhr Eisbuffet,

1.30 Uhr Verlosung der Hauptpreise mit anschließender Ausgabe der übrigen Tombolapreise.

Damit war das Ballgeschehen aber bei weitem nicht zu Ende, denn der Großteil der Gäste harter bis zum Ende der Musik um fast 4 Uhr aus. Dazwischen kam man sich in den beiden Bars menschlich näher und erst im Morgengrauen verließen die letzten Ballbesucher die Veranstaltung.

Es bleibt zu hoffen, daß die „Junge Wirtschaft“ ihre erfolgreiche Tradition auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. jw

Plaseller nun Ford Vertragshändler



Bei der Vertragsunterzeichnung

Im Beisein von viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft wurde am 15.1. am Tramserhof in Landeck der Vertrag zwischen Ford, vertreten durch Generaldirektor May, und der Firma Plaseller unterzeichnet. May stellte Plaseller als Bei-

spiel für unternehmerische Tatkraft und Risikobereitschaft hin. 1980 konnte die Firma eine Verkaufsteigerung von 30% erreichen und liegt damit weit über dem österreichischen Durchschnitt. KR Reinhold Greuter brachte in seiner

Ansprache die Freude über „eine so positive Feier in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zum Ausdruck.

LA Mag. Kurt Leitl bezeichnete den Betrieb als „Musterbeispiel eines Unternehmens im Westen“.

Bürgermeister Walter Fraidl wünschte der Firma, die vor Jahren auf Zammer Gemeindegebiet übersiedelt war, weiterhin wirtschaftlichen Aufstieg.

Die Entwicklung der Firma

Die geschäftliche Verbindung zwischen den Vorgängern der Firma Plaseller – der Firma Auer in Landeck und der Firma Köllensperger – reichen bis zum 2. Weltkrieg zurück.

Bereits am 1. September 1956 wurde der 1. Ford Werkstättenvertrag mit der Firma Auer für den Bezirk Landeck abgeschlossen.

Vor 20 Jahren, im Jahr 1962, trat Helmut Plaseller bei der Firma Auer in Landeck als Lehrling ein, bestand erfolgreich die Gesellenprüfung und legte im Jahr 1969 die Meisterprüfung ab.

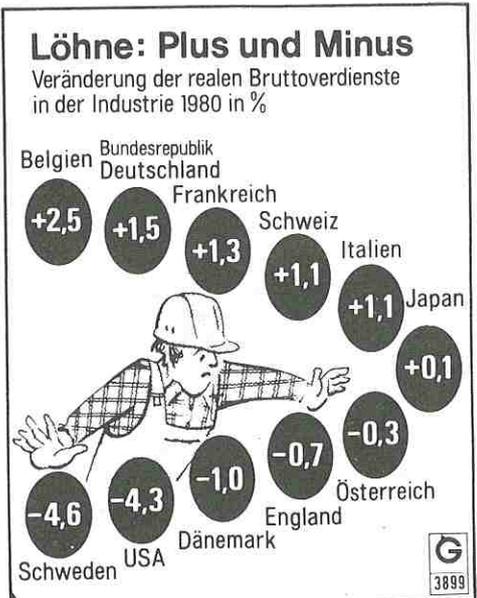
Am 1.3.1970 begann für Helmut Plaseller ein neuer Abschnitt in seiner Berufskarriere. Er übernahm pachtweise den Betrieb von Franz A und wurde ab diesem Zeitpunkt mit der Verantwortung und den Schwierigkeiten eines Unternehmens konfrontiert.

Mit Fleiß und Ausdauer sicherte sich Helmut Plaseller schon von Beginn an viele zufriedene Kunden – die Firma Auto Plaseller war schon bald ein Garant für optimalen Kundendienst und Serviceleistung.

Als der Betrieb in der Malserstraße zu klein wurde und die Schwierigkeiten mit der ungünstigen Zufahrt immer ärger wurden, erstand Helmut Plaseller im Jahre 1974 in Zams eine 4.000 qm große Fläche und eröffnete am 24.1.1976 eine moderne Werkstätte, verbunden mit dem 1. Autosalon des Bezirkes Landeck.

Im Jahre 1977 wurden in den Betrieb eine eigene Autospenglerei und Lackiererei integriert und 1980 eine Waschkabine gebaut.

Aus kleinen, bescheidenen Anfängen wuchs damit ein Unternehmen heran, das heute mit 25 Mitarbeitern all seinen Aufgaben gerecht wird und einen festen Platz in der Wirtschaft des Bezirkes einnimmt.



LH Wallnöfer optimistisch für 1982

Seinen traditionellen Neujahrsempfang für die Tiroler Medienvertreter gab Landeshauptmann Eduard Wallnöfer am 12. Jänner 1982 in der Gemeinde Axams bei Innsbruck. Zu Beginn seiner Ausführungen kam der Tiroler Regierungschef auf das Südtirolproblem zu sprechen und meinte, seit 1969 konnte man dazu beitragen, daß die Grenze immer leichter und leichter wurde, was sehr wichtig ist gerade in einer Zeit, in der Europa von vielen Gefahren bedroht ist. Wenn auch die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in ihrer zehnjährigen Tätigkeit schon keine weltweiten Entscheidungen zustandegebracht hat, so konnten doch gut nachbarschaftliche Beziehungen geknüpft werden, die den Bewohnern aller Mitgliedsländer bereits zugute kommen. Für das Jahr 1981 zeigte sich der Landesvater zufrieden: Es konnten Investitionen getätigt werden, die für die Nachwelt wichtig sind. Ohne Terror, Menschenraub und Gewalttätigkeiten kam man in diesem Jahr auch bei uns über die Runden. Für 1982 sei es auch nicht so, daß man sich gerade fürchten müsse, wenn auch die Weltlage derzeit gerade nicht angenehm ist. „Ich hoffe nur, daß man den Frieden und nicht den Unfrieden sucht“, sagte der Landeshauptmann. Wenn man an die Krisenherde denkt, wie etwa in Polen, muß man sagen, daß die Welt nicht gerade allzu friedlich aussieht.

Große Sorgen bereiten ihm, so LH Wallnöfer, die hohen Zinsen, die jetzt bei 13 und 14 Prozent liegen. Zu den weiteren Sorgenkindern gehören natürlich auch die Tiroler Textilbetriebe, die seit 100 Jahren einen Hort der Stabilität darstellen und vielen Familien Arbeit gegeben haben. Ein Blick in die Fremdenverkehrswirtschaft zeige wohl, daß heuer wieder ein Gästezuwachs zu Weihnachten verzeichnet werden konnte. Immer

mehr könne man aber hören, daß die Gäste ein stets ständig sparsameres Leben bei uns führen.

Seiner Freude gab Landeshauptmann Wallnöfer Ausdruck über die im Vorjahr erfolgte Fertigstellung des Kraftwerkes Sellrain-Silz, das 750 Mio. KW Spitzenstrom liefert. Diese Einrichtung sei vor allem deshalb so wichtig, weil es nicht danach ausschaut, daß etwa die polnische Kohlenpipeline oder die russische Erdgasleitung realisiert würden. Zudem sei Wasser der verlässlichste und sauberste Treibstoff. Für Osttirol sei im kommenden Jahr einiges an Schwierigkeiten zu erwarten. So werden die Verträge mit der Verbundgesellschaft in den nächsten Tagen unterzeichnet werden können und im übrigen gelte es, die Vorbereitungen für die wasserrechtlichen Verhandlungen zu treffen. „Ich bin nach wie vor der Meinung, daß das geplante Kraftwerk neben dem Nationalpark Platz haben wird“, sagte der Landeshauptmann. Für zehn Jahre würde durch den Kraftwerksbau eine Dauer Großbaustelle in Osttirol entstehen.

Abschließend meinte LH Wallnöfer, man könne mit Optimismus dem Jahr 1982 entgegensehen.

Unmittelbar vor dem Empfang des Landeshauptmannes gab der Vorstand der Kulturabteilung, Hofrat Dr. Ernst Eigentler, im Rahmen einer von ihm sehr gut organisierte Führung Einblick in das Tiroler Krippenleben. Die Weihnachtskrippen in den Pfarrkirchen von Götzens, Birgitz und Axams sowie zwei private Krippen in Axams konfrontierten die Tiroler Pressevertreter einmal mit ganz anderen Problemen. Hofrat Eigentlers Initiative ist es auch zu verdanken, daß den Krippenbesuch weihnachtliche Orgelmusik und Festtagsbeleuchtung begleiteten.

Für den Landespressedienst
Dr. Heinz Wieser

Finanzminister Herbert Salcher zum Fall Oberinntaler Grenzgänger

SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger benachrichtigte im November den Finanzminister über die Situation der Grenzgänger im Obergricht, die sich großen Steuernachzahlungen gegenübersehen. Dazu ging jetzt folgende Antwort des Ministers ein:

Auf Dein Schreiben vom 9. November 1981 teile ich Dir mit, daß in dem von Dir vorgetragenen Fall ein genereller Verzicht auf den durch Artikel 15 Absatz 4 des österreichisch-schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommens zwingend eingeräumten österreichischen Besteuerungsanspruch im Hinblick auf den Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Besteuerung nicht in Erwägung gezogen werden kann. Den österreichischen Abgabenbehörden ist es weiters verwehrt, auf die österreichische Steuer vom Einkommen, welche auf die in Rede stehende Einkünfte der Grenzgänger entfällt, die Schweizer Quellensteuer mit einem höheren Betrag anzurechnen als jenem, welcher nach den Bestimmungen des oben zitierten Abkommens in der Schweiz einbehalten werden durfte. Sofern jedoch die von den Einkünften der Grenzgänger in der Schweiz einbehaltene Steuer den im Abkommen vorgesehenen Höchstbetrag von 1 % übersteigt, bleibt es den betroffenen Arbeitnehmern unbenommen, die Erstattung der zu hoch einbehaltenen Quel-

lensteuer entweder direkt bei den Schweizer Behörden zu beantragen oder ein diesbezügliches Ansuchen um Einleitung eines Verständigungsverfahrens mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäß Artikel 25 des eingangs zitierten Abkommens an die Abteilung IV/4 meines Ressorts zu richten.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, daß die zuständigen österreichischen Abgabenbehörden ermächtigt sind, hinsichtlich der Entrichtung der Abgabenschuldigkeiten auf Ansuchen des Abgabepflichtigen Zahlungserleichterungen zu gewähren. Ich habe unter einem veranlaßt, daß die zuständige Abgabenbehörde bei der Behandlung derartiger Ansuchen hinsichtlich der vom Verständigungsverfahren betroffenen Abgabenschuldigkeiten im Rahmen ihres gesetzlichen Ermessensspielraumes großzügig vorgeht.

Das Recht der Abgabenbehörden, fällige Abgabenschuldigkeiten auf Antrag des Abgabepflich-

tigen ganz oder zum Teil durch Abschreibung nachzusehen, ist an die rechtliche Voraussetzung gebunden, daß die Einhebung dieser Abgaben nach der Lage des Falles unbillig wäre. Allein in der Geltendmachung des österreichischen Besteuerungsanspruches kann jedoch eine solche Unbilligkeit im Sinne der maßgeblichen Rechtsvorschriften im vorliegenden Fall nicht erblickt werden. Ob in bestimmten Einzelfällen die rechtlichen Voraussetzungen zur Erteilung einer Steuernachsicht erfüllt sind, wie beispielsweise bei Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz des Abgabepflichtigen, wäre seitens der Abgabenbehörde erster Instanz unter Berücksichtigung aller maßgeblichen Umstände des Einzelfalles über entsprechendes Ansuchen des Abgabepflichtigen zu beurteilen.

Ich ersuche um Verständnis, wenn ich Dir mit Rücksicht auf die gegebene Rechtslage keine andere Mitteilung machen kann.

Mit freundschaftlichen Grüßen Dein Herbert

Erfolgreiche Raucheraufklärung Nichtraucherlotsen eingeführt

Die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher konnte mit ihrem rührigen Leiter Robert Rockenbauer in der Jugendaufklärungsarbeit über die Schädlichkeit des Rauchens - ein Hauptanliegen der Gemeinschaft - bereits in mehreren Tiroler Schulen große Erfolge erzielen.

Ganz begeistert äußerte sich Rockenbauer in einem Gespräch über die Jugendlichen von 14-18 Jahren. Das Interesse und die Bereitschaft, die Problematik des Rauchens ehrlich zu durchleuchten, führe immer wieder zu einer entscheidenden Verhaltensänderung. Rockenbauer geht dabei neue Wege und versucht unter anderem, in jeder Klasse Nichtraucherlotsen einzuführen. Diese haben dann die verantwortungsvolle Aufgabe, für weitere Aufklärung und Aktionen während des Schuljahres zu sorgen und stehen mit dem Verein und Lehrer in direkter Verbindung.

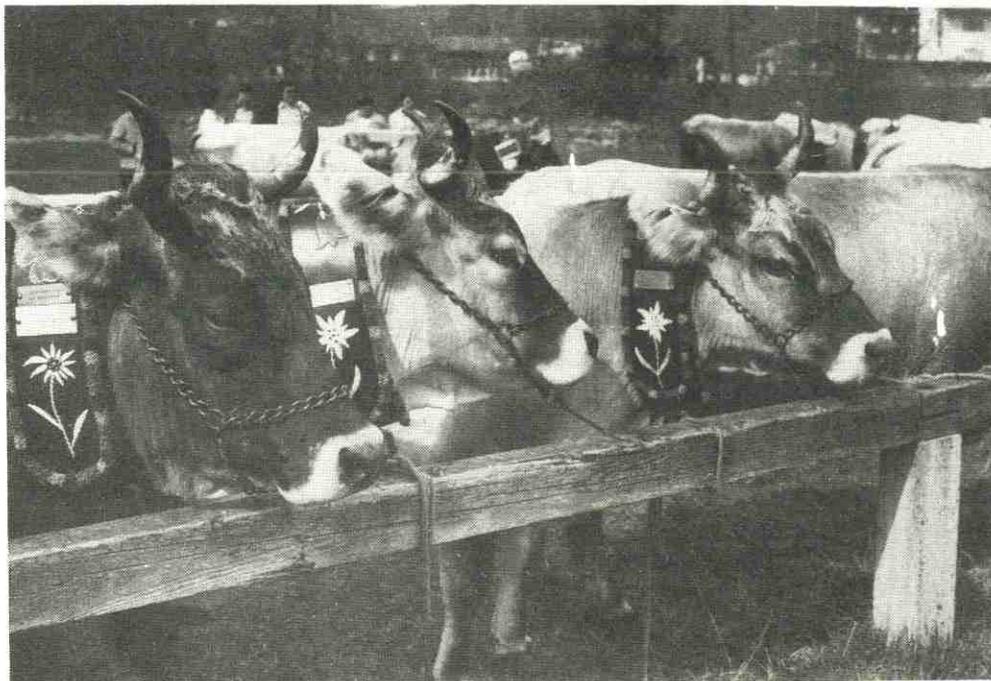
In erster Linie müsse versucht werden, daß die Nichtraucher bleiben was sie sind und erst in zweiter Linie soll es möglich sein, die Raucher wieder zum Normalzustand zurückzuführen. Daß dies dem 31-jährigen Lohnbuchhalter zu gelingen scheint, beweisen letztlich die Schüler selbst, indem merkbar weniger geraucht wird. So zum Beispiel der Direktor der Ferrarischule: „Man spürt richtig, daß in den WC's wieder eine bessere Luft ist“. Auch der Präsident des Landes-schulrates, LHStv. Dr. Fritz Prior begrüßt die Initiative Rockenbauers.

Die Vorträge sind kostenlos und umfassen neben interessanten Aspekten des Rauchens auch eine ausgezeichnete Diaserie des Ärztlichen Arbeitskreises „Rauchen und Gesundheit“, Mannheim. Lehrpersonen sind nun aufgerufen, sich zwecks Abhaltung derartiger Vorträge mit dem Nichtraucherbüro, Thomas-Riss-Weg 10, 6020 Innsbruck, in Verbindung zu setzen.

Suche nicht bei einem Menschen alle guten Eigenschaften.

Konfuzius

Bezirksversammlung der Grauviehzuchtvereine



Grauviehzucht-Kühe

Am Beginn eines jeden Jahres treffen sich die Obmänner, Obmannstellvertreter und Zuchtbuchführer der 20 Grauviehzuchtvereine des Bezirkes Landeck zu einer gemeinsamen Tagung. Auch am Donnerstag, 14. Jänner 1982, war es wieder so weit: Der Obmann des Tiroler Grauviehzuchtverbandes, Erich Scheiber, und Geschäftsführer Ing. Hermann Gstrein hatten nach Ried i. O. eingeladen. Auch Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Franz Stock und Bezirkstierarzt Dr. Walser sowie Bezirkssekretär Bundesrat Ing. Max Juen waren mit dabei.

Von allen Grauviehzuchtvereinen, die zusammen 521 Mitglieder zählen, waren die Funktionäre anwesend. Daraus kann man ersehen, daß die Grauviehzucht, die besonders im Obergericht beheimatet ist, Interesse findet. Die Hauptursache liegt in der extremen Berglage der Betriebe, denn von Natur aus ist in erster Linie nur Futterproduktion möglich.

Der Verbandsobmann sowie der Geschäftsführer und auch der Tierzuchtdirektor gaben ausführliche Berichte und Anweisungen für die weitere Zucht des Grauviehs. Es geht dabei vor allem um eine marktgerechte Produktion, wobei man sich als Zuchtziel ein Doppelnutzungsgrind mit hoher Milch- und Fleischleistung vorstellt. Um dieses Ziel weiter zu verfolgen und zu erreichen, ist eine scharfe Selektion bei den Stiermüttern und ein gezielter Einsatz der Stiere erforderlich. Die bisherigen Leistungen sind beachtlich, auch was die Entwicklung des Körpergewichtes betrifft. So betrug das Durchschnittsgewicht der Kalbinnen bei den Versteigerungen im vergangenen Jahr 514 kg. Der Markt verlangt darüber hinaus eine gewisse Leistungsgarantie und vor allem gesunde, langlebige Hochleistungstiere.

Im vergangenen Jahr hat sich erstmals ein neues Absatzgebiet in Süditalien (im Gebiet Kalabrien) eröffnet. Voraussetzung dafür war, daß

nun der italienische Staat das Grauvieh als eigene Rinderrasse anerkennt. Da sich die ersten Grauviehtiere in diesem gebirgigen und armen Gebiet Süditaliens bereits bestens bewährt hat, ist damit zu rechnen, daß weitere Exporte in den nächsten Jahren möglich sind. Zu diesem Zweck will man auch vor allem die Messe im Foggia mit entsprechendem Zuchtmaterial beschicken und weiter für einen guten Markt werben. Aufgrund dieser vermehrten Nachfrage konnten auch, was für den Züchter von größter Bedeutung ist, beträchtlich bessere Verkaufserlöse erzielt werden.

So stieg z.B. der Durchschnittspreis für alle versteigerten Grauviehkälbinnen im Jahre 1981 auf S 17.802, die Kühe erzielten einen Durchschnittspreis von S 16.188. — Die Käufer in Italien stellen aber weiter noch die Forderung, daß die erste Abkalbung innerhalb eines Alters von 39 Monaten erfolgen muß. Das Oberinntaler Grauvieh ist für die extrem gelegenen Berggebiete mit bescheidener Futtergrundlage eine Spezialrasse, die allerdings wegen der geringen Anzahl der Tiere u. ihrer Verbreitung auch große Schwierigkeiten hat. So ist z.B. die Stierhaltung sehr teuer. Ein Ausweg in bescheidenem Rahmen ist die künstliche Besamung, die eventuell noch etwas mehr und zielbewußter zum Einsatz kommen könnte.

Bezirkstierarzt Dr. Walser gab über seinen Arbeitsbereich einen ausführlichen Überblick und berichtete, daß die Deckseuche nun überall im Erlöschen sei. Dagegen hat die Tollwut im vergangenen Jahr Spitzenwerte erreicht. Es mußte sogar eine Grauviehzuchtkuh wegen dieser Krankheit geschlachtet werden. Sehr erfreulich sei, daß keine Fälle von Bazillus Bang und Leukose festgestellt werden konnten.

BR Ing. Max Juen berichtete, daß seit der Viehzählung 1979 im Bezirk Landeck wieder 61 Betriebe die Viehhaltung aufgegeben haben und insgesamt 1669 Stück Rindvieh weniger zu verzeichnen sind. Er zeigte auch verschiedene Probleme mit der Kälbermast- und der Bergbauernförde-

rung auf. Erfreulich sei, daß das Land Tirol für den Viehabsatz im laufenden Jahr wieder einen Beitrag von 50 Mill. Schilling vorgesehen hat. Juen gratulierte den anwesenden Funktionären und ihren Mitgliedern zu den Erfolgen in der Zuchtarbeit und dankte allen für ihren unermüdeten Einsatz.

Bezirksversammlung der Bienenzüchter in Landeck

Am Samstag, 16. Jänner, hielt die Imkervereinigung des Bezirkes ihre diesjährige Vollversammlung ab. Bezirksohmann Franz Beer konnte viele Funktionäre und Delegierte der siebzehn Bienenzuchtvereine sowie den Präsidenten des Landesverbandes, Alois Schwarzenberger, und Bundesrat Ing. Max Juen als Vertreter der Landwirtschaftskammer begrüßen. Die Tagesordnung sah unter anderem die Neuwahl des Bezirksvorstandes vor. Der bisherige Obmann, der seit 1938 der Bez.-Vereinigung vorstand, legte aus Altersgründen die Führung in jüngere Hände. Er wurde aber einstimmig zum Ehrenobmann gewählt. Mit großer Dankbarkeit wurde ihm ein Präsent a bleibende Erinnerung überreicht.

Ebenso einmütig wurde die neue Führung gewählt: Ing. Hans Trenkwalder zum Obmann und Alois Zegg, Tösens, Engelbert Schranz, Landeck, und Hans Weißkopf, Pians, zu Stellvertretern. Präsident Schwarzenberger, Ing. Trenkwalder und Bundesrat Juen dankten dem bisherigen Obmann Franz Beer für seine 44jährige Tätigkeit. Es wurde an die schwere Kriegs- und Nachkriegszeit erinnert, wo es bis in die Fünfzigerjahre besonders schwierig war, die Zuckerversorgung sicherzustellen. Beer war angeblich der einzige Bezirksohmann, der bereits im Jahre 1938 vier Wanderstände, und zwar im Ferwall, Kaunertal, Kühtai und im Sellrain errichten ließ. Diese Anlagen haben sich bis heute bestens bewährt. Aus den Berichten ging ferner hervor, daß das vergangene Jahr auch im Bezirk eine schlechte Honigernte brachte, daß in einer Gemeinde die Europ. Faulbrut zu schaffen machte und ein sporadisches Auftreten der Milbenseuche festzustellen war. Vor der sog. Waroa-Milbenseuche wurde eindringlich gewarnt. Es ist größte Vorsicht bei Zukauf von Bienen, bes. von Königinnen, am Platze, da diese verheerende Seuche beinahe bis an unsere Staats- und Landesgrenze herangedrungen ist. In Deutschland wurden die Bienenvölker bereits stark dezimiert.

Interessant ist die neuste Feststellung der Wissenschaft, daß die Bienen als wertvolle Gradmesser für die Umweltbelastung angesehen werden können. Diese unermüdeten Tierchen sind äußerst empfindlich gegen Luft- und Wasserunreinigungen sowie gegen Gifte an den Pflanzen. Verseuchte Tiere verlieren das Orientierungsvermögen sowie den Stockgeruch und dadurch wird ihnen der Zutritt in den Stock bzw. das Volk verwehrt. Mit dem Ausbleiben der Flugbienen ist dann auch das Absterben der übrigen Bienen im Stock nicht mehr aufzuhalten.

Mit einer regen Diskussion und der Vorführung eines interessanten Filmes wurde die Versammlung beendet.

Abdruck aus den Tiroler Heimatblättern, Heft 4/1981

Die Fresken des Margarethenkirchleins in Pians Ihre Restaurierung und Beschreibung

Die Restaurierung des auf einer Anhöhe in Pians am Wege nach Grins gelegenen Margarethenkirchleins gibt uns die willkommene Gelegenheit, die Aufmerksamkeit der Leser auf dieses künstlerische Kleinod im Bezirk Landeck zu lenken, das besonders durch zwei Dinge jeden Kunstliebhaber besticht: durch die den gesamten Chorraum ausfüllenden Malereien und durch das mit Schnitzereien reich versehene Altärchen. Von den Malereien soll heute gesprochen werden.

Die Geschichte ihrer Freilegung geht auf das Jahr 1905 zurück. In der Sitzung der k.k. Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale vom 25. November 1905 wird auf den Umstand hingewiesen, daß an vielen Stellen unseres Kirchleins Wandmalereien zutage treten, und beantragt, diese Malereien vollständig freizulegen und möglichst un-erändert zu belassen. Die Zentralkommission beschließt daraufhin, die weiteren Schritte einzuleiten. 1907 kommt sie dann beim Ministerium für Kultus und Unterricht um eine staatliche Subvention ein. Noch im gleichen Jahr werden hierfür 1120 Kronen vom Ministerium bewilligt. Die Arbeit führte der Maler Alfons Siber aus Hall in den Jahren 1911 und 1912 durch.

Obwohl damals auch andere Restaurierungsmaßnahmen bewerkstelligt wurden, verfiel die Kapelle wieder sichtlich. Als Pians endlich einen eigenen Friedhof erhielt, der unmittelbar anschließend an das Kirchlein angelegt wurde, war in der Folge eine gründliche Sanierung der Schäden derselben notwendig geworden.

Die zweite Restaurierung der Malereien im Innern des Kirchleins wurde über Vorschlag des

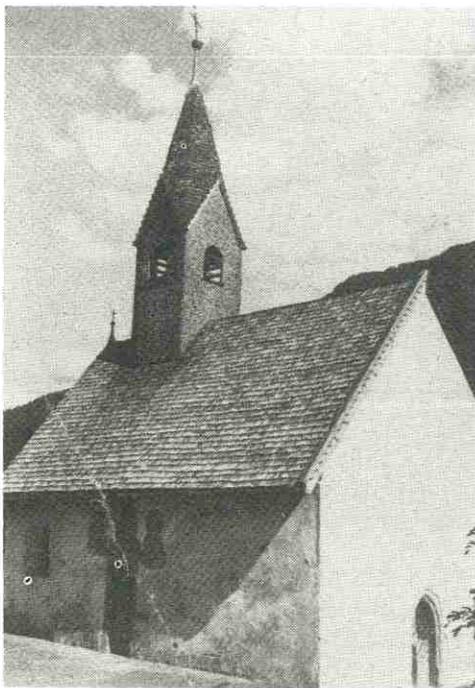


Abb. 1 Die Margarethenkirche in Pians

Landeskonservators dem Restaurator Wolfgang Götzinger aus Wien überantwortet, der seine Aufgabe mit Hilfe einer dreiköpfigen Arbeitsgruppe in insgesamt vier Sommermonaten der Jahre 1978 und 1979 vollbrachte. Die Gemeinde Pians hat für die Restaurierung der Malereien rund S 460.000.— ausgegeben. In dieser Summe sind insgesamt S 270.000.— als Subventionen von seiten des Denkmalamtes und des Landes

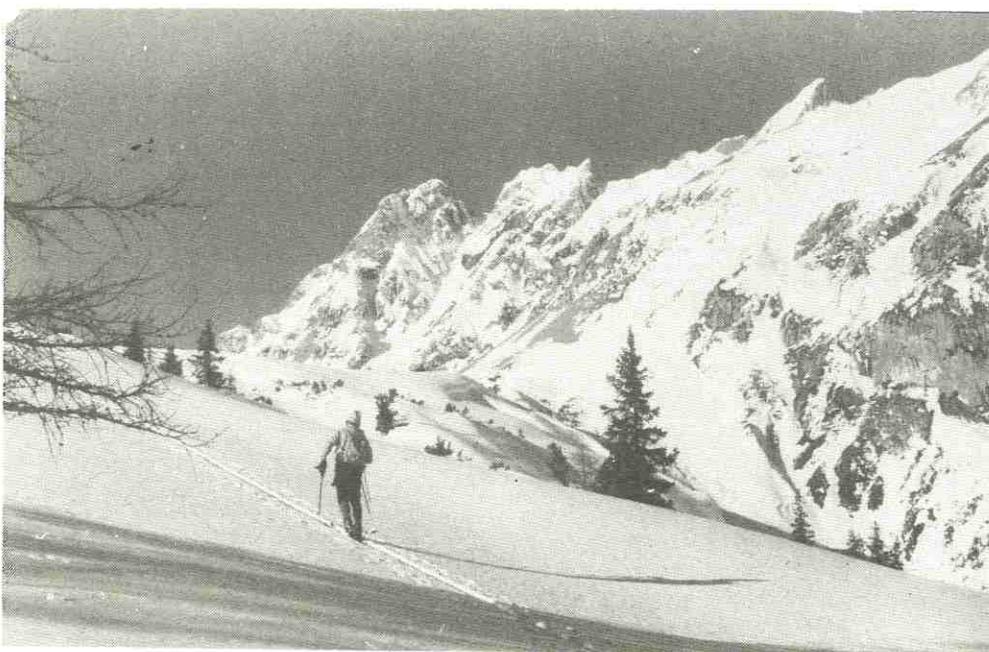
aus der sogenannten Kapellenaktion enthalten.

Aus dem Restaurierungsbericht kann entnommen werden, daß es sich bei den Malereien um echte Fresken handelt. Sie bedecken den gesamten Innenraum des Presbyteriums, also sowohl die Wände wie die Gewölbezwickel einschließlich die Rippen als auch den Triumphbogen innen und außen mitsamt der Leibung. Es gibt daher keinen Fleck in diesem Raum, der nicht bemalt ist. In der romanischen und frühgotischen Zeit war dies durchaus üblich. Leider wurden in der Barockzeit in der Nord- und Süd wand des Presbyteriums je ein Fenster und unterhalb des Nordfensters eine Nische für einen Kasten ausgebrochen. An diesen Stellen ist die Malerei zerstört. Nach Meinung des Restaurators erlitt auch die Malschicht durch unsachgemäße Freilegung vor dem Ersten Weltkrieg arge Beschädigungen, besonders im Gewölbe- und Sockelbereich. Auch konnten es unverständige Besucher nicht unterlassen, ihre Namen, Monogramme, Jahreszahlen und anderes an die Wände zu kritzeln. Rund um eine Nische in der Süd wand waren und sind noch immer starke Rußspuren festzustellen, die durch brennende Kerzen entstanden sind. Die Heiligenscheine der abgebildeten Apostel, ursprünglich mit Reliefprägung versehen und vergoldet, waren ca. 1 cm tief ausgeschlagen worden. Schließlich war auch die einzige original bemalte Fensterleibung an der Ost wand durch das Einsetzen eines zu großen Butzenscheibenfensters zur Hälfte zerstört worden. Abgesehen ferner von der Versinterung an der Nordost wand sowie am Pfeiler des Triumphbogens waren aber die Malereien ziemlich komplett erhalten.

Die Restaurierungsarbeiten bestanden daher zunächst darin, die über die gesamte Freskooberfläche verstreuten Tünchereste und die glasharten Sinterschichten zu entfernen. Ebenso waren die alten Zementputzplomben abzulösen, lockere Putzteile zu festigen, Hohlräume durch Injektionen mit entsprechendem Material zu füllen und die Malereien zu reinigen, indem man sie abradierte. Nach dem Neuverputzen der Fehlstellen begann die Arbeit des Retuschierens mit den Farben. Kleine Fehlstellen wurden mit im Tonwert etwas helleren und in der Farbigkeit etwas kühleren Aquarellfarben bemalt, für größere Fehlstellen hat der Restaurator neutrale Farbtöne gewählt, die sich in die Umgebung integrieren.

Im Gewölbe des Betraums, und zwar rund um die beiden Schlußsteine und im Bereich der Rippenkosolen, ist eine manieristische ornamentale Seccomalerei auf Kalktünche aus dem Jahre 1598 (15 AE 98) festgestellt, freigelegt und restauriert worden. Es handelt sich um zarte Blumen- und Pflanzenmotive, die aus den Winkeln herauswachsen. Der Maler AE scheint übrigens der erste nachweisbare Maler des Oberlandes gewesen zu sein; seine in derselben Art ausgeführten Initia- len sind bereits 1590 am Gasthof Rose in Ladis feststellbar. Auf einem der beiden Schlußsteine scheint die hl. Katharina dargestellt zu sein, die Malerei auf dem anderen ist nicht mehr zu identifizieren. Die Rippen sind ockergelb getüncht und durch schwarze Linien begrenzt. An den Wänden wurden vier Schichten Kalktünche festgestellt, auf denen sich Besucher aus mehreren Jahrhun-

Schöner Bezirk Landeck



Winterlicher Anstieg nach Dawin. Fotografiert von Christian Senn, Landeck.

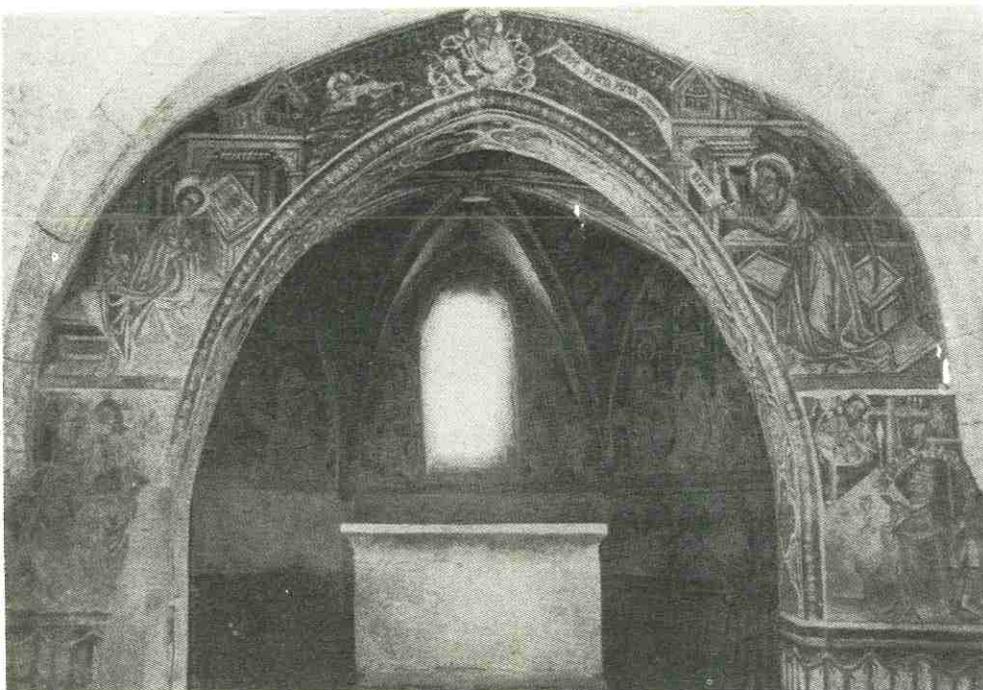


Abb. 2 Chorbogen und Einblick in den Altarraum

dernten verewigt hatten. Diese Kritzeleien sind auf der untersten Schichte in Röteln ausgeführt. Sie wurden vom Restaurator nicht beseitigt.

Und nun zu den Fresken. Am Triumphbogen zum Langhaus hin ist die Verkündigung Mariens abgebildet. Am Scheitel des Bogens sehen wir Gottvater mit der Weltkugel in der linken Hand, von Wolken umgeben, die ihn wie eine Mandoria tropfenförmig einrahmen. Mit seiner Rechten sendet er das Christkind mit dem Kreuze zu Maria herab, die auf der linken Seite des Triumphbogens kniet, während auf dessen rechter Seite der Verkündigungengel schwebt und mit einer Hand auf Gottvater hinweist. Mit der anderen hält er ein Schriftband, auf dem die Worte zu lesen sind: „Ave gracia plena, Dominus tecum“ (Gegrüßet seist Du, voll der Gnade, der Herr ist

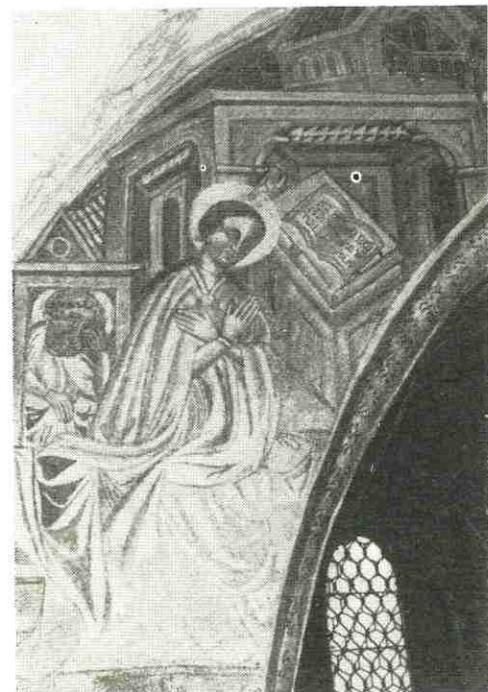


Abb. 3 Maria von der Verkündigung; am Chorbogen links oben

mit Dir). Den Hintergrund bildet Architekturmalerei, aus einem Fenster hinter Maria schaut Josef heraus. Vor Maria ein aufgeschlagenes Buch, dessen Worte lauten: „Ecce ancilla dei, fiat mihi secundum verbum“ (Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte) (Abb. 3).



Abb. 4 Die Gregorsmesse; am Chorbogen rechts unten

Auf der rechten Seite des Triumphbogens sehen wir unter dem Verkündigungengel eine im Hochmittelalter beliebte Darstellung: Papst Gregor dem Großen erscheint während der hl. Messe in Santa Croce zu Rom der Heiland in der Figur des Schmerzensmannes. Alle Marterwerkzeuge umgeben ihn. Das dem mit der Tiara gekrönten Papst beigegebene Schriftband sagt uns: „Gregorius papa rogat' est iesum xpum quod ostenderit sibi misericordia sua deus ostendit sibi miserias“, was, frei übersetzt, lautet: „Papst Gregor hat

Jesus Christus um seiner Barmherzigkeit willen gebeten, daß er sich ihm zeigen möge und Gott erscheint ihm in seinem Leiden.“ (Abb. 4.)

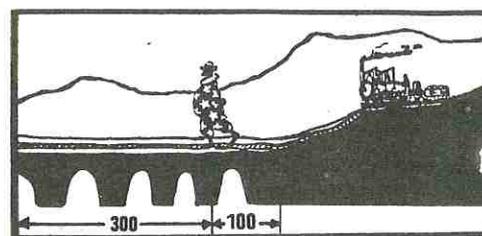
Fortsetzung folgt

Die Gehirnschmalzecke

Keine Angst vor dem Zug

Keine Angst vor dem heranbrausenden Zug braucht unser Clown auf der Eisenbahnbrücke zu haben, denn er hat diese heikle Situation bereits einmal gemeistert.

Deshalb weiß er auch, daß er bei einer Geschwindigkeit von 15 km/h gerade noch rechtzeitig das rettende Brückende erreichen kann.



Allerdings darf dabei nichts Unerwartendes passieren, denn wenn er die 100 Meter zurückeilt, also dem Zug entgegen rennt, erreicht er ebenfalls den rettenden Brückenanfang gleichzeitig mit der Lokomotive, wie wenn er sich ans Brückende, das 300 Meter entfernt ist, rettet.

Dabei, und dies ist der entscheidende Punkt, muß der Zug stets mit einer Geschwindigkeit von ????? km/h fahren! Lösung im Inseratenteil

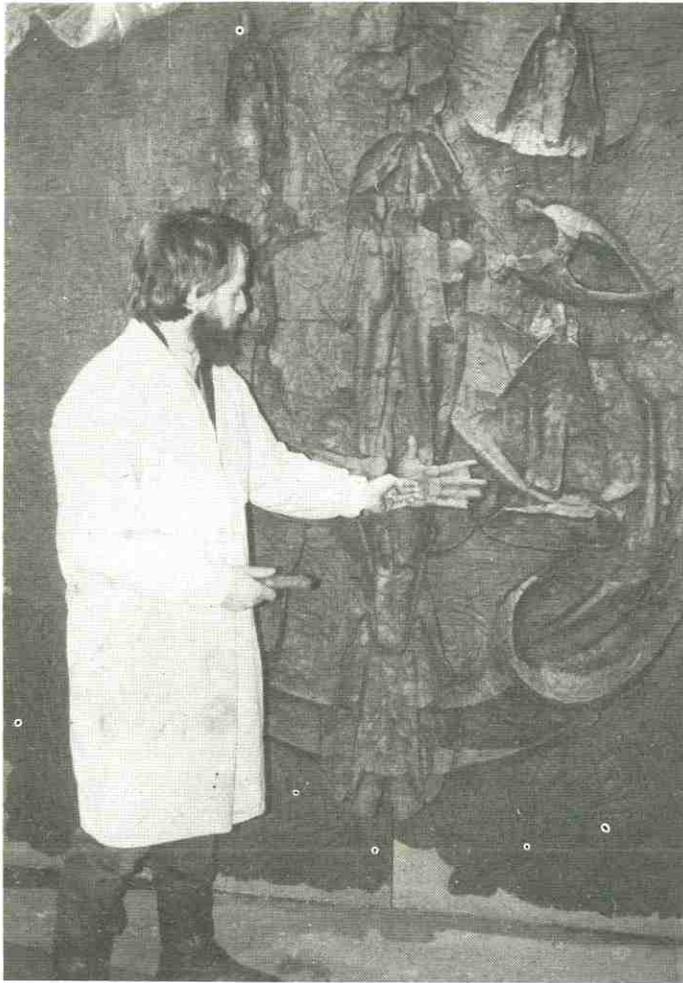
Alpenverein begrüßt Nein zur Venedigererschließung

Gegen die Planungen der Osttiroler Tauerngemeinden für eine skitouristische Erschließung der Südseite des Großvenedigers mit Straßen, Seilbahnen und Liften und eine damit verbundene Enteignung des Österreichischen Alpenvereins sprach kürzlich der Tiroler Landeshauptmann Eduard Wallnöfer aus. Der Österreichische Alpenverein als Eigentümer von rund 320 qkm Hochgebirgsflächen in den Hohen Tauern begrüßt diese Aussage und sieht darin eine Annäherung im Bereich der alpinen Raumordnungspolitik. Mit diesem Nein zur Venedigererschließung scheint der Nutzungskonflikt zwischen Tourismus und Naturschutz im Venedigergebiet - nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Erwägungen - beigelegt zu sein.

Der OeAV betrachtet die Epoche großtouristischer Erschließungen als abgeschlossen. Gerade im entwicklungsschwachen Virgental ist daher ein organisches Wachstum, gekoppelt mit einer gezielten Nationalparkförderung anzustreben. Erste Ansätze dafür zeigt der Alpenverein mit seiner „Aktion Virgental“ für einen „sanften Tourismus“ und einer Übernachtungssteigerung von 30.000 (= 40,5 %) in der Vor- und Nachsaison innerhalb von zwei Jahren. (AVP)

Wer so fest schläft wie ein Säugling, hat keinen.

Siegfried Gitterle arbeitet am „Tor des Friedens“



Gegenwärtig arbeitet Siegfried Gitterle am Friedenstor für die Wallfahrtskirche Bielafingen bei Laupheim, Ulm. Foto Perktold

In seinem Atelier in Innsbruck, Pradlerstraße 31, arbeitet der junge Obergrichter Bildhauer und Grafiker Siegfried Gitterle zur Zeit am „Tor des Friedens“ für die Wallfahrtskirche Bielafingen bei Laupheim in der Nähe von Ulm. Auch diese Arbeit weist den Künstler als stark auf die Bibel hin orientiert aus: das über 2,3 m hohe Tor teilt

sich dem Betrachter durch eine Vielzahl alttestamentarischer Figuren mit, die in Anordnung und Formgebung zueinander in Beziehung treten und die Verbindung mit der Gegenwart herstellen.

Kleinplastiken, die Siegfried Gitterle in einer Atelierausstellung zeigt – „Der verlorene Sohn“, „David“ und „Hiob“, um nur einige zu nennen, – weisen ebenfalls auf die intensive Beschäftigung des jungen Künstlers mit biblischen Themen hin. Trotzdem hat man immer den Eindruck, daß damit vor allem eine Aussage zu brennenden Themen der Jetztzeit versucht wird.

Manche treten mit der Waffe in der Hand für den Frieden ein (sagen sie), andere versuchen es mit leeren Händen, andere wieder – wie Siegfried Gitterle – mit den Mitteln der Kunst. O.P.



„Martin Buber“, Bronze von Siegfried Gitterle

für Saisonbetrieb, Entlohnung nach Vereinbarung, Disc-Jockey, Entlohnung ca. S 6.000.– netto, Bürokräft männlich, Entlohnung nach Vereinbarung.

Weiters sind noch einige offene Stellen im Gastgewerbe für die Wintersaison gemeldet.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Bäcker, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer.

„Der Mann von La Mancha“ ABGESAGT

Ganz kurzfristig (am Montag, 18. Jänner 82) haben die Schwaben die Landecker Aufführung von „Der Mann von La Mancha“ abgesetzt. Anscheinend hatte sich am letzten Wochenende herausgestellt, daß das für kleine Theater vorgesehene Bühnenbild eine chaotische Aufführung ergibt.

Das Landestheater Schwaben und das Kulturreferat bitten das Landecker Theaterpublikum um Verständnis. Die im Vorverkauf abgesetzten Karten werden in der Buchhandlung Tyrolia zurückgenommen.

Derzeit wird versucht, für April eine andere Bühne zu verpflichten
K. Spieß

Schreiben im Bezirk

„Schreiben im Bezirk“ bringt – besser gesagt: Die beiden jungen Landeckzammer bringen für „Schreiben im Bezirk“ insofern etwas Neues, als ihre unkonventionellen Feststellungen eine Gemeinschaftsarbeit sind.

„ MUNDTANZ “

HUBERTERICH TOTOWUTSCHI
PROBSTWUCHERER LANDECKZAMS
INNSBRUCK TIROL

Fr. 22. 1. 82 20⁰⁰ UHR
BAHNHOFRESTAURATION
LANDECK



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hydraulikbaggerführer, Radladerfahrer, Raupenfahrer mit einer Entlohnung nach Vereinbarung, Bauschlosser für Montagearbeiten Entlohnung S 55.– bis S 60.– Stundenlohn brutto; Schlosser oder Elektriker für Liftbetrieb in Pettneu, Entlohnung nach Vereinbarung, Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung, Kaminkehrer, Entlohnung nach Leistung und Vereinbarung, Hauptberuflicher Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision, Verkäuferinnen für die Wintersaison, Friseur ab März, Entlohnung nach Vereinbarung, Kassierin

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Montag, 25. Jänner 1982, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Herr Johann Zublasing aus Innsbruck über

Kenia

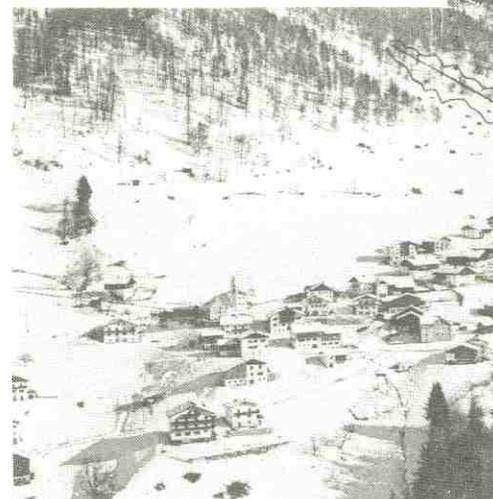
Farblichtbilder

Die Reise führt von Nairobi über Nekuru mit seinem einzigartigen Vogelreichtum (Flamingos), weiter am Viktoria-See vorbei und über den Mt. Kenia bis nach Mombasa an der Küste des Indischen Ozeans. Dazu gehört auch ein Bericht über die Lage des noch jungen Staates Kenia.

Karten zu 30.– S und 15.– S an der Abendkasse.

Fendels führt den 7. Tiroler Gemeinde-Schicup durch

Fendels mit Hammerlift, 700 m; Sattelboden 1400 m; Plangerlift 1100 m Länge. Fendels hat derzeit 199 Einwohner.



Das in 1356 m Höhe gelegene Bergdorf Fendels ist am 7. Februar der Austragungsort des 7. Tiroler Gemeinde-Schicups, der in Form eines Riesentorlaufs ausgetragen wird. Vor sieben Jahren wurde diese Veranstaltung, welche neben sportlich-fairem Wettstreit die Gemeindevertreter des Landes kameradschaftlich zusammenbringen soll, von der Gemeinde St. Anton ins Leben gerufen. Bürgermeister Alois Schranz: „Wir Fendler freuen uns, daß der Riesentorlauf für den 7. Tiroler Gemeinde-Schicup wieder einmal im Tiroler Oberland, in unserer kleinen Berggemeinde ausgetragen wird.“

Die Strecke beim Sattelbodenlift (Länge ca. 800 Meter, Höhenunterschied ca. 250 m) wird allen gerecht werden: bürgermeisterlichen oder gemeinderätlichen Spitzenkönnern wie auch solchen, deren Technik nicht so ausgereift ist. Die Gesamtleitung hat Schichulleiter Edmund Tumlner inne, Rennsekretär ist Heinrich Scherl und Streckenchef Siegmund Tumlner.

Teilnahmeberechtigt sind nur angelobte Gemeinde- oder Stadträte von Tiroler Gemeinden. Für Mitglieder der Tiroler Landesregierung, Abgeordnete und Bezirkshauptleute wurde eine Ehrengästeklasse eingerichtet. red.

VVL hat auch für 1982 ein umfangreiches Programm

Obmann Stenico zum abgelaufenen Vereinsjahr und zum Programm für 1982:

„Neben der Pflege der bestehenden Einrichtungen wurden beim Tennisplatz und oberhalb des Bahnhofes neue Ruhebänke aufgestellt. Die Umstellung von farbigen Bankklatten auf Naturholz wird sicher angenehmer empfunden werden.“

Beim Sonnenweg und beim Mütterweg wurden von Mitgliedern viele Arbeiten durchgeführt.

Nach langen Bemühungen ist es endlich gelungen, den Tramser Weiher zu reinigen, das Ufer zu gestalten und so den Freunden der Trams wieder eine schöne und saubere Badegelegenheit zu schaffen. Wir hoffen sehr auf die Mithilfe der Bevölkerung, dieses Kleinod in der Nähe unserer Stadt sauber zu halten. Den Grundeigentümern danken wir für ihr Entgegenkommen und allen Helfern für ihren Einsatz, besonders den Soldaten der Garnison Landeck.

Da diese Sanierung finanziell einen größeren Posten darstellt, danken wir für die Unterstützung besonders der Stadtgemeinde Landeck, der Gemeinde Zams und der Raika Landeck, die auch einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt hat.

Für 1982 haben wir wieder ein umfangreiches Programm, das wir der Bevölkerung bei der Vollversammlung vorstellen werden.

Neben der Instandhaltung und Pflege der bestehenden Anlagen suchen wir neue Betätigungsfelder, u.a. die Rettung der Kastanienbäume in der Innstraße.

Um wieder ein Programm für die Bevölkerung erstellen zu können, bitten wir Sie, Vorschläge an uns zu richten, WAS man WO machen könnte, um die Umgebung schöner zu gestalten. Vorschläge richten Sie bitte an Obmann Josef STENICO oder an die Redaktion des Gemeindeblattes.

Sollten Sie in Ihrem Bekanntenkreis jemanden wissen, der bereit ist, unsere Ziele zu unterstützen, werben Sie ein neues Mitglied für den Verein.“

Eiskostümfest

am Sonntag, 24. Jänner 1982

in Zams – Eislaufplatz; Beginn: 13.00 Uhr; 13.30 Uhr Einmarsch der Faschingsmusik. Die besten Masken werden durch eine Jury prämiert. Anschließend Preisverteilung auf dem Eislaufplatz. Um zahlreichen Besuch wird gebeten!

Frauenhaus

Das Frauenhaus ist Zufluchtsort für alle Frauen und Kinder, die psychisch und körperlich mißhandelt werden oder sich bedroht fühlen. Es bietet Schutz und Hilfe für einen neuen Start. Seit Dezember 1981 ist es Tag und Nacht geöffnet. Um den Schutz zu gewährleisten, wird nur die Telefonnummer bekanntgegeben. Tel. 05222/42112

Frauen im Frauenhaus:

Zuerst einmal sind sie vor weiteren Mißhandlungen geschützt. Im Frauenhaus hat die Frau je nach Bedürfnis die Möglichkeit, zunächst für sich allein Ruhe zu finden, Verständnis von den anderen mit der Problematik vertrauten Mitbewohnerinnen und Mitarbeiterinnen zu bekommen. In Einzel- oder Gruppengesprächen kann sie die eigene Situation aufarbeiten und überlegen, wie ihre nächsten Schritte aussehen.

Welche Hilfe bietet das Frauenhaus

Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Frauen bei der Rechtsberatung, psychologischen Beratung, Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitssuche beim Schulwechsel, geben Auskunft über die nötigen Behördengänge und in anderen organisatorischen Fragen.

Welche Vorteile hat ein gemeinsamer Start

Für viel Frauen ist es vielleicht das erste Mal, daß jemand auf ihrer Seite steht und ihnen nicht einredet, daß sie selbst schuld an ihrer Situation sind. Durch die anderen Frauen erleben sie, daß sie nicht allein von dieser Misere betroffen sind und eine Veränderung möglich ist. Auch Behördengänge sind nicht abschreckend, wenn frau sie zu zweit macht.

Wie sieht die Organisation im Frauenhaus aus

Selbstbewußtsein wird durch Selbstbestimmung gefördert. Frauen, denen oft jahrelang keine eigenständige Entscheidung ermöglicht wurde, besprechen und regeln selbst bei Hausversammlungen organisatorische Probleme des Zusammenlebens im Frauenhaus.

Kinder im Frauenhaus

Selbstverständlich können die Frauen ihre Kinder mit ins Frauenhaus nehmen. Für die Kinderbetreuung sollen die Frauen weiterhin zuständig sein, dennoch hoffen wir, daß wir eine Mitarbeiterin einstellen können, die für die Kinder zuständig ist.

Die richtige Ernährung für Senioren

Am 13.1. sprach im Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck Ing. Otto Havel aus Innsbruck über das Thema „Die richtige Ernährung für Senioren“. Es war ein lebendiger Vortrag mit vielen praktischen Tips und Anregungen für jung und alt. Man hörte aufmerksam 2 Stunden zu und faßte am Ende des Vortrages den guten Vorsatz, zu essen was gesund ist, nicht nur was gut schmeckt.

Dem Organisator, Reg. Rat Engelbert Schneider, Vorsitzender der Gewerkschaft öffentl. Dienst, Sektion Pensionisten Tirol, gebührt wie dem Referenten herzlicher Dank. H.St.

elternverein landecker pflichtschulen

Schulwege nach der 4. Volksschule

Der Elternverein möchte jene Eltern, deren Kinder die 4. Klasse Volksschule besuchen, darüber informieren, welche **Schulwege nach der 4. Volksschule** weiter möglich sind:

Das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse Volksschule ist lediglich eine Schulnachricht und dient zur Information der Eltern über die Leistungen der Schüler. Es spielt also noch keine Rolle zur **Aufnahme in den 1. Klassenzug** der Hauptschule oder in die AHS (Allgemeinbildende höhere Schule). Entscheidend dafür ist allerdings, daß im Abschlußzeugnis am Ende des Schuljahres in Deutsch, Lesen und Mathematik keine schlechtere Note als „gut“ enthalten ist, alle anderen Pflichtgegenstände müssen positiv abgeschlossen sein. Bei „befriedigend“ in einem oder beiden der oben genannten Pflichtgegenstände kann die Schulkonferenz trotzdem die Eignung für den ersten Klassenzug aussprechen, wenn auf Grund der sonstigen Leistungen zu erwarten ist, daß der Schüler den Anforderungen entsprechen wird. Diese Schulkonferenz findet in der Regel etwa ein Monat vor dem Ablauf des Schuljahres statt. Die Eignung für den ersten Klassenzug wird im Jahreszeugnis der 4. Klasse Volksschule vermerkt. Das bedeutet zugleich die Eignung für die AHS ohne Aufnahmeprüfung.

Die Entscheidung darüber, ob das Kind in eine AHS oder Hauptschule übertritt, liegt in diesem Fall bei den Eltern. Über den Zeitpunkt der Anmeldung und die dazu erforderlichen Formalitäten gibt der Elternverein rechtzeitig Auskunft.

Jenem Schüler, der ein positives Jahreszeugnis hat, aber nur für den zweiten Klassenzug geeignet erklärt ist, steht zunächst das Recht zu, sich an einer AHS oder der Hauptschule zur Ablegung einer Aufnahmeprüfung anzumelden. Diese Prüfung stellt unabhängig vom Zeugnis fest, ob die Eignung für den ersten Klassenzug – und damit auch für die AHS – trotzdem gegeben ist. Wenn also die Eltern vor Ablauf des Schuljahres die Verständigung erhalten, daß ihr Kind die Eignung für den ersten Klassenzug nicht erhält, sollen sie bei der Schulleitung der AHS oder der Hauptschule unverzüglich ihr Kind zur Aufnahmeprüfung anmelden.

Diese Aufnahmeprüfung setzt sich aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung in Deutsch und Mathematik zusammen und ist im Ablauf geregelt. Sie ist im Regelfall zum Sommertermin (Ende Juni/Anfang Juli) abzulegen. Die Zulassung zum Herbsttermin (Anfang September) wird nur auf Ansuchen bewilligt, wenn nachgewiesen wird, daß das Kind aus wichtigen Gründen die Prüfung nicht schon im Sommer ablegen konnte. Eine Wiederholung dieser Aufnahmeprüfung im selben Schuljahr ist ausgeschlossen.

Die Aufnahme in den zweiten Klassenzug der Hauptschule:

Erhält ein Schüler keine Eignung für den ersten Klassenzug bescheinigt und verzichtet er auf die Möglichkeit der Aufnahmeprüfung bzw. besteht diese nicht, wird er automatisch in den zweiten

Klassenzug aufgenommen. Dabei stellen „nicht genügende“ Beurteilungen im Jahreszeugnis der 4. Klasse Volksschule in den Gegenständen Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Schreiben und Werkerziehung kein Hindernis dar. In den anderen Pflichtgegenständen müssen die Noten aber positiv sein. Ist dies nicht der Fall, muß das Kind die 4. Klasse Volksschule wiederholen.

Diese Information des Elternvereines kommt deswegen zu diesem Zeitpunkt, weil einige Eltern der Meinung sind, daß bereits das Halbjahreszeugnis (Schulnachricht) ausschlaggebend für die Aufnahme in eine weiterführende Schule ist. Wir hoffen, dies damit ausreichend geklärt zu haben.

Tagesheimschule in Landeck?

Zahlreiche Eltern entscheiden bereits um diese Zeit, welche weiterführende Schule nach der Volksschule für ihr Kind in Frage kommt. Dabei zeigen sich verstärkt Trends in die Hauptschule nach Prutz bzw. Zams, also in Schultypen, die etwa mit **Ganztagschulen** vergleichbar sind. Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen möchte den Versuch unternehmen, besonders die betroffene Elternschaft in die laufende Diskussion über die **Tagesheim- bzw. Ganztagschule** miteinzubinden. Bisher wurde diese Diskussion fast ausschließlich von Schulleitungen und Lehrern geführt, wobei eine Lösung in dieser Frage doch sehr stark in Zusammenarbeit mit den Eltern ausgearbeitet werden sollte, da derartige Schulangebote sehr stark in die Familie hineinwirken können. Ein derartiges Schulangebot wirft zwar eine Reihe von Fragen in finanziellen, personellen, räumlichen und organisatorischen Bereichen auf, doch erscheint dem Elternverein das zunehmende Auspendeln von Schülern nach Prutz und Zams Anlaß genug zu sein, um diese Frage ausführlich zu diskutieren.

Der Elternverein ladet deshalb Eltern, Lehrer und alle anderen Interessierten zu einem Diskussionsabend am Mittwoch, den 3. Februar um 20.00 Uhr im Hotel Schrofenstein ein, bei dem diese Frage ein erstes Mal erörtert und mit den Eltern diskutiert werden soll. Im nächsten Gemeindeblatt wird auf diesen Abend nochmals näher eingegangen.

Für d. Elternverein d. Land. Pflichtschulen
der Obmann Dipl.-Ing. Fritz Falch



Großer Winterschlußverkauf

**Die Internationale
Paneuropa-Union
Landesgruppe Tirol
beschloß in ihrer Landesleitungs-
sitzung am 9.1.82 einstimmig folgende
RESOLUTION**

Die Vorgänge in Polen erschüttern die Länder Westeuropas. Es darf jedoch nicht damit getan sein, das politische und diplomatische Bedauern hierüber auszusprechen.

Das polnische Volk, das einst die Befreiung Europas vor Wien bewirkte, darf von den europäischen Völkern nicht im Stich gelassen werden. Solange wir die Möglichkeit haben, materiell und ideell diesem tapferen Volk beizustehen, ist es unsere Pflicht, alles in unserer Macht stehende zu tun, diese Hilfe zu gewährleisten.

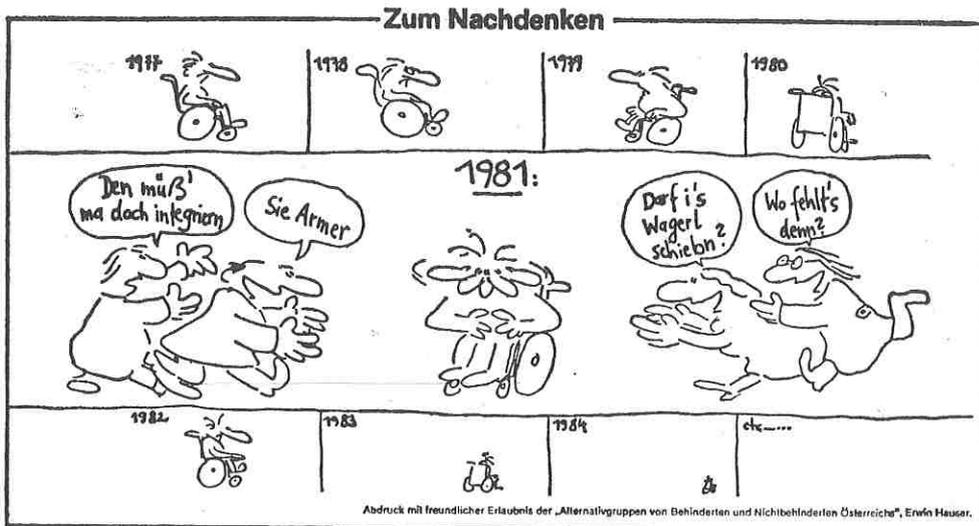
Wir fordern alle in der Internationalen Paneuropa-Union vereinigten Gruppen auf, unseren Brüdern in Polen beizustehen.

Wir fordern alle Regierungen Europas auf, dem polnischen Volk jene Hilfe zuteil werden zu lassen, zu der sie die Möglichkeit haben. Die Not eines Volkes wird nicht an den Regierenden gemessen, sondern am Leben seiner Menschen. Polen steht vor der schwärzesten Zeit seiner Geschichte.

Gedenken wir der Solidarität des polnischen Volkes in den vergangenen Jahrhunderten mit Mitteleuropa und helfen wir ihm, wo es uns materiell nicht möglich ist, wenigstens im Gebet. Auch die Solidarität im Gebet ist ein gewaltiges Mittel helfend einzugreifen.

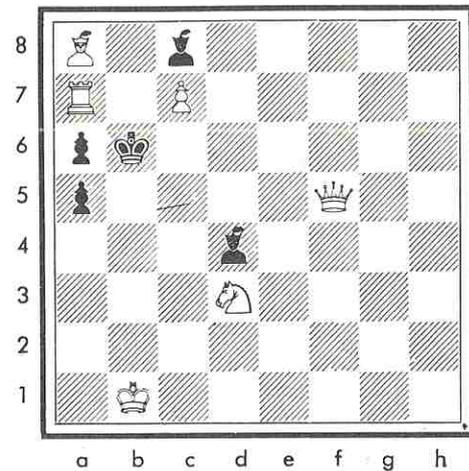
An uns Europäern liegt es, daß die Hymne dieses Volkes Wahrheit sei: „Noch ist Polen nicht verloren!“

Die Landesleitung Tirol der
Internationalen Paneuropa-Union
Aktion Österreich Europa



Abdruck mit freundlicher Erlaubnis der „Alternativgruppen von Behinderten und Nichtbehinderten Österreich“, Erwin Hauser.

Schach-Probleme



Problem Nr. 1070 - Verfolgungsfahrt
Von Heinz Gfeller (Schweizerische Arbeiter-Schachzeitung 1962)

Weiß zieht an und setzt im 3. Zuge matt

Zuerst muß man sich über die „Mattlage“ klar werden, etwa nach Kxa7, Le5 oder Zügen des Lc8, dann wird man schnell die richtige Figur anfassen. Aber wohin mit ihr? Dorthin, wo sie dem nun einsetzenden „Verfolgungsfahren“ nicht im Wege ist.

Lösung des Problems Gfeller:

1. La8-h11 bringt Schwarz in Zugzwang. Die Läufer müssen nun wegen Matts im 2. Zuge die Felder b7 und c5 halten (deshalb nützt auch 1. Le5 wegen 2.Dxe5 usw. nichts), während auf 1. Kxa7 2.Dxc8 nebst 3.Db7 matt folgt und auf 1. a4 2.Dxc8 und 3.Dxa6 bzw. Db8 matt. Die Hauptsache aber und der Grund, weshalb der La8 in die Südstecke mußte, sind die drei Züge 1. Le3/Lf2/Lg1, auf die 2.De6+/Df6+/Dg6+ die „Opposition“ herstellt und die Möglichkeiten 2. Kxa7/Kb5/L(x)e6 mit 3.DxL/Dc6/Tb7 matt beantwortet werden.

Schachkurs

Die Studentenverbindung RAETO - ROMANIA Landeck veranstaltet Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Eingeladen sind Schüler und Schülerinnen ab 12 Jahren. Die Vorbesprechung und Einteilung findet am **Freitag, den 22.1.1982 um 17 Uhr** im Verbindungshaus der Raeto Romania Landeck im Vereinshaus, 1. Stock, statt.

Kursbeginn: Freitag, 29.1. 1982 event. Kursdauer: 4 Monate, 1 mal wöchentlich.

Der Kurs wird mit einem Schachturnier, das die Teilnehmer untereinander bestreiten werden, abgeschlossen. Dieser Kurs ist kostenlos und versucht den Schachsport der Jugend näher zu bringen.

Wir danken dem Schachklub Schrofenstein für die Bereitstellung der Schachbretter und Figuren.

Im Namen RAETO - ROMANIAS Egbert Hor-nischer und Leitl Kurt jun.



Herr **Gstir Alois**, Zams, Alte Bundesstraße, feiert am 24. Jänner 1982, seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich

Frau **Agnes Prieth** aus Zams, Maurenweg 66a feiert am 28. Jänner 1982 ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren dazu herzlich und wünschen noch viele unbeschwerte Jahre bei guter Gesundheit.

Im Jahre 1981 wurden in Pfunds 32 Jubilare zu den jeweiligen Geburtstagen geehrt:

90 Jahre (2), 85 Jahre (7), 80 Jahre (9) und 75 Jahre (15).

H.H. Pfarrer, eine Vertreterin des Sozialen Arbeitskreises und die Ortsbäuerin überreichten persönlich Blumen und Geschenke mit den besten Wünschen. Wir wünschen auch weiterhin Gesundheit und Gottes Segen. Plangger M.

Goldene Hochzeit in Ischgl

In einer gemütlichen Familienrunde feierte am Sonntag das Ehepaar Menegild und Agatha Walser ihren 50. Hochzeitstag. Beim feierlichen Hochamt vollzog H.H. Pfarrer Haider die kirchliche Feier. Beim Mittagessen trafen sich die Familienmitglieder und die Verwandten. Noch lag über der Feier der Schatten des Todes: am Samstag hatte man den Bruder des Menegild Zangerl zu Grabe getragen. So war von den einst sieben Kindern nur noch die 86-jährige Schwester anwesend. Mitfeierten aber die fünf Kinder: drei Söhne und zwei Töchter. Der älteste Sohn Edmund schilderte das harte Leben des Jubelpaares.

Der Vater der sieben Kinder war noch Schuster, der auf die „Stör“ ging und so zu der kargen Landwirtschaft etwas dazuverdienen konnte. So war denn auch die Fußbekleidung das einzige, woran die Walsers im kleinen Weiler Platt keine Not litten. Das Heu mußte von den bis 2.400 m hohen Bergwiesen geholt werden. Es landete denn auch manches Rehlein oder Hirschlein, das zu neugierig und frech aus dem nahen Wald in die leeren Schüsseln guckte, nächsten Tags im Kochtopf. Die Not war groß. Zwei Kriege mußten durchgehungen und durcharbeitet werden. Der junge, schneidige Menegild fand Gefallen an der Dirn, die man sich aus See geholt hatte und heiratete sie. Aber selbst das Schmuggeln wollte nicht immer gelingen. Die nach Landeck geschickte schwangere Frau wurde von Ajax-Paketen (Tabak) entbunden und die ganze Sache flog auf. Erst nach dem zweiten Weltkrieg erhielt der Vater Arbeit bei den Voralberger Illwerken. Die Arbeit in der Landwirtschaft oblag nun der Frau und den Kindern. Es gab Kinderbeihilfe und Geld. Heute leben die beiden Eheleute bescheiden und zurückgezogen in einer Wohnung. Beide sind noch rüstig und Menegild wird noch zu mancher Arbeit in der Gemeinde gebraucht. So darf man dem Ehepaar nach einem arbeitsreichen und sorgenvollen Leben einen langen, schönen Lebensabend wünschen.

2. Aufbau-seminar für Bäuerinnen

(LLK) - In der etwas arbeitsärmeren Zeit am Bauernhof veranstaltet die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol und das Volksbildungsheim Grillhof ein Weiterbildungsseminar für Bäuerinnen. Viele von ihnen haben wegen der kleinen oder großen Kinder kaum Zeit für einen Urlaub und kommen auch sonst sehr schwer von zu Hause weg. Das Seminar, das vom 28.-30. Jänner 1982 am Grillhof stattfindet, soll ein spezielles Angebot für diese Frauen sein. Den Schwerpunkt dieser Tagung bildet das Gespräch und der Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten.

Folgende Themen stehen am Programm:

„Rolle und Selbstverständnis der Frau“

„Gelebte Partnerschaft“

„Erziehungsprobleme mit Kindern und Jugendlichen“

Ergänzt wird das Programm durch ein Funktionstraining zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie durch Tips für ein gepflegtes Äußeres.

Die Kosten betragen S 400. -

Anmeldungen richten Sie bitte sofort an das Volksbildungsheim Grillhof, 6080 Vill 1, Telefon 05222/77311 oder 77563.

Ballkalender

23. Jänner

Schützenball in Prutz 20.00 Uhr Hotel Post, es spielen die „Serlesbuam“

Sängerball 20.00 Uhr Tourotel Wienerwald mit „Peters Band“ und „Sunny-Sisters“

30. Jänner

Sportball des SV Eurospar Landeck, Hotel Sonne

Schaffnerball 20.00 Uhr Gasthaus Hauers Zams, es spielen die „Serles Buam“

MOFF-Ball Pfarrheim Zams, Maskierung erwünscht

Feuerwehrkränzchen des 4. Zuges, Gasthof „Bierkeller“

Ball Pompös 19.30 Uhr, Pfarrheim Zams (bitte maskiert)

Großer Volksball, Hotel Post Wienerwald

6. Februar

Sportball des FC Lokomotive Landeck, 20.00 Uhr

Gasthof Arlberg, es spielt das Strenger-Duo, große Tombola

Schützenball 20.00 Uhr, Hotel Sonne, es spielen die Venet-Spatzen

Faschingskränzchen der F. Feuerwehr Landeck, 5. Zug, Perjen, 20.00 Uhr, Nußbaumkeller, es spielt das Kleinheinz-Duo: Glückstopf, Masken erwünscht, Prämiiierung der drei besten Masken.

20. Februar

Garnisonsball, 20.30 Uhr, Pontlatz-Kaserne (Einkauf ab 19.30 Uhr), Ende 4.00 Uhr, für Unterhaltung sorgen: Im großen Saal „Big Band“ d. Mil-Musik Voralberg; im kleinen Saal „The Surshines“. Eintritt: S 80. -; Tischreservierungen unter Telefon-Nr. 05442-2872 Kl. 17.

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek Gasthof Arlberg.

SPARVOR - Bezirkskinder-cup

Wie in den vergangenen Jahren wird der Bezirkskinder-cup auch heuer wieder in vier Riesentorläufen ausgetragen.

Der 1. Bewerb, der vom SK-Landeck durchgeführt wird, findet am Sonntag, 24. Jänner am Thial statt. Der Start erfolgt um 11.00 Uhr, die Preisverteilung und Ehrung der Tagessieger wird um 16.00 Uhr im Hotel Sonne vorgenommen.

Klasseneinteilung:

Kinder I männl. u. weibl. Jahrgang 73 u. 74

Kinder II männl. u. weibl. Jahrgang 71 u. 72

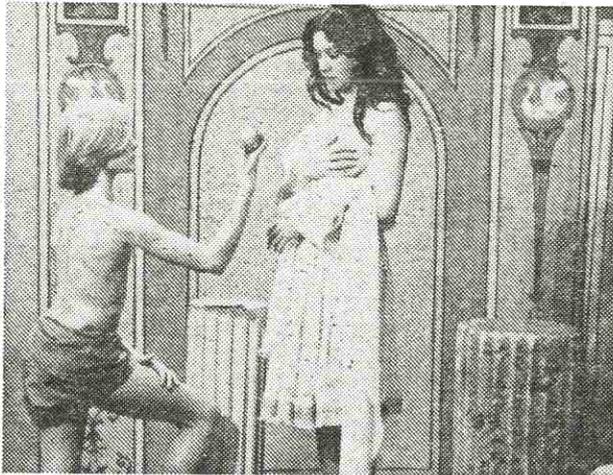
Um den jungen Rennläufern eine richtige Wettkampfstimmung zu bieten, ersucht der SK-Landeck um zahlreiche Zuschauer und viel Applaus.

Auf einen Blick

TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 24. Jän., 20.15

FS 1



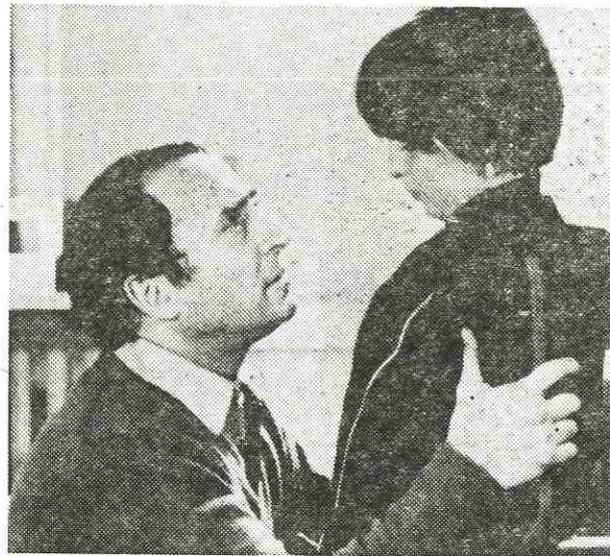
Beginn des 5teiligen Fernsehfilms

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Die Rolle des Felix Krull in der fünfteiligen Verfilmung des Romans von Thomas Mann spielt John Moulder-Brown. Der junge englische Schauspieler stand bereits mit acht Jahren in Dickens-Inszenierungen auf der Bühne und hat bis heute in über dreißig Kino- und Fernsehfilmen gespielt. Entdeckt fürs Kino wurde John Moulder-Brown 1969 von Maximilian Schell. Neben Dominique Sanda spielte er die Hauptrolle in „First Love“. In Jerzy Skolimowski's „Deep End“, der 1970 in den Bavaria-Studios entstand, hatte John Moulder-Brown ebenfalls die Hauptrolle.

Sonntag, 24. Jän., 20.15

FS 2



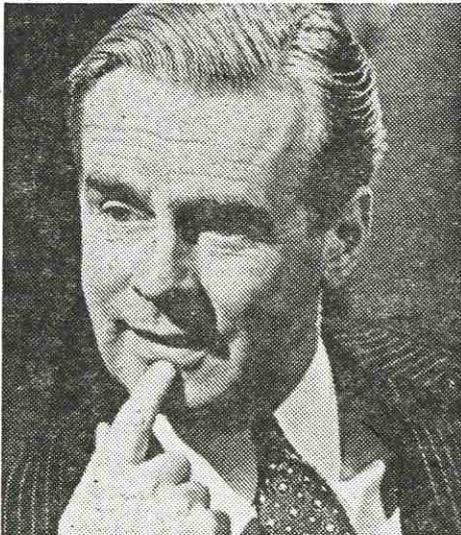
MONSIEUR PAPA

Ganze 1,39 m hoch ist er und zehn Jahre alt, aber schon ein kleiner Mann und sehr selbständig: Laurent (Julien Raoul). Er wohnt allein mit seinem Vater (Claude Brasseur) seit die Mutter sie vor langer Zeit verlassen hat und nun mit einem amerikanischen Maler zusammenlebt. Vater und Sohn sind Freunde im besten Sinne. Sie stehen zur gleichen Zeit auf, machen gemeinsam das Frühstück und verlassen das Haus zusammen. Nachmittags, bis der Vater zu rückkommt, wirkt Laurent in der Küche und macht Schularbeiten.

Mittwoch, 27. Jän., 20.15 FS 2

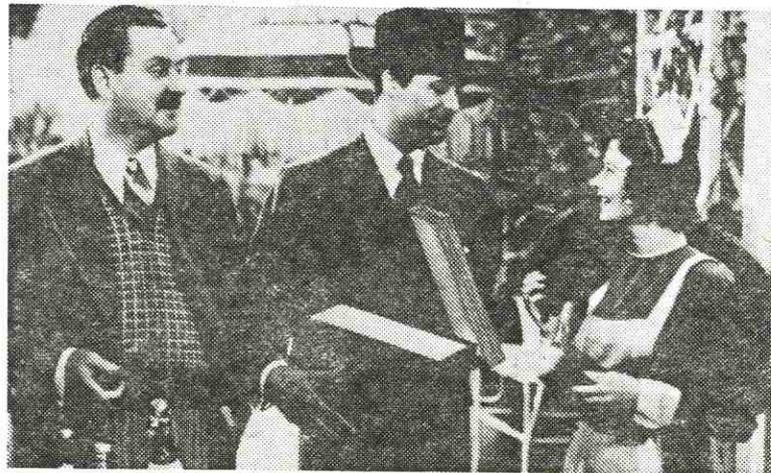
Samstag, 30. Jän., 22.10

FS 2



Beginn der 4teiligen Kriminalgeschichte MORD BRAUCHT REKLAME

Amateurdetektiv Lord Peter Wimsey steht im Mittelpunkt des vierteiligen Fernsehfilms. Während die Mitarbeiter von Pym's Werbeagentur noch unter dem Eindruck des Todes ihres Kollegen Victor Dean stehen, stellt sich bereits der Nachfolger ein. Er heißt Death Bredon und hat eine verblüffende Ähnlichkeit mit Wimsey. In der Tat handelt es sich bei dem angeblichen Werbetexter um den Lord, der im Auftrag von Mr. Pym die Umstände prüfen soll, die zu Deans Tod geführt haben.



Ein Film von Alfred Hitchcock

VERDACHT

Unwiderstehlich ist Lina McLaidlaw (Joan Fontaine), Tochter eines alten begüterten Generals, von dem gut aussehenden Johnnie Aysgarth (Cary Grant) angezogen. Gegen den Willen der Eltern wird sie seine Frau. Doch Lina's Enttäuschung über den Charakter ihres Mannes wird immer größer. Eines Tages kommt Beaky (Nigel Bruce), ein guter Freund ihres Mannes, zu Besuch und Johnnie überredet ihn, ein Geschäft mit ihm zu gründen, wobei Beaky eine beträchtliche Summe einzuzahlen hätte. Lina hat den schrecklichen Gedanken, dessen sie sich nicht erwehren kann, daß Beaky's Tod eine Lösung für ihren Mann wäre, um zu Geld zu kommen. Und als tatsächlich Beaky kurz darauf in Paris umkommt, während ihr Mann verreist ist, sind alle Begleitumstände so, daß sie von seiner Schuld überzeugt ist. Ihr Verdacht verstärkt sich, als sie zufällig erfährt, daß Johnnie Erkundigungen wegen ihrer Versicherungspolice eingezo-gen hat und die Versicherungsgesellschaft ihm mitteilt, daß nur der Tod seiner Frau ihn in den Besitz des Geldes bringen könnte ...

PROGRAMM

4. Folge vom
24. 1. bis
30. 1. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Aus Burg und Oper ORF-Stereokonzert
13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (19)
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 U-Feature
19.00 Nachrichten
19.05 „Zwischen Singspiel und Oper.“
20.00 Mozartwoche Salzburg 1982
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert

SONNTAG, 24. JÄNNER

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 „Fröhlicher Sonntagmorgen“
6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Peter Weck – Erinnerungen an das Jahr 1973
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichallie
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Dschil Dschei Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
12.55 Skiweltcuprennen der Herren, Wengen
13.30 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.06 Ö-3-Hitparade
20.00 Nachrichten und Sport
21.05 Funk-Verbindung
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Nach der Premiere
23.15 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 25. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Mozartwoche Salzburg 1982
21.15 Musik aus Griechenland (2)
22.35 Lieben Sie Klassik?

12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Das geheimnisvolle Gesicht“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

DIENSTAG, 26. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Klaviermusik
20.00 „Altmodische Komödie.“ Hörspiel
21.00 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreicher über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Das geheimnisvolle Gesicht“ (2)
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Orchesterkonzert
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 27. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 ORF-Studienprogr.
19.30 Mozartwoche Salzburg 1982
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Die Met in der Ära Bing (3)
23.15 Musica sacra
23.56 Sendeschluß

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Das geheimnisvolle Gesicht“ (3)
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
10.05 La Chanson
10.50 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Nach der Premiere
23.15 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 28. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Mozartwoche Salzburg 1982
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik

17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Das geheimnisvolle Gesicht“ (4)
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
19.55 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
10.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Komb.-Abfahrt
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

FREITAG, 29. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelportrait
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Lokalprogramme
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Lokalprogramme
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der tönende Operettenführer
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifer
10.55 Alpine Ski-WM 1982, Herren-Komb.-Abfahrt
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal

SAMSTAG, 30. JÄNNER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Mozartwoche Salzburg 1982
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hömbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Wie immer am Donnerstag“
21.30 Paula Wessely – zum Geburtstag
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Humor kennt keine Grenzen
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten, spielt's auf!
22.08 Sportrevue
22.30 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Radio Holiday
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
11.55 Alpine Ski-WM 1982, Damen-Abfahrt
13.00 Radiothek
15.05 Sport und Musik
16.30 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
17.00 Nachrichten und Sport
17.11 Evergreen
18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen

FS 1 SONNTAG 24. JÄNNER FS 2 FS 1 MONTAG 25. JÄNNER FS 2

11.00 Auftakt
11.15 ORF-Stereo-Konzert
12.40 Soziale Sicherheit (3)
 Ich bekomme ein Kind
15.15 Im Bus Nummer 3
16.45 Nils Holgersson
17.10 Don und Peter
17.15 Technik für Kinder
 „Bahnen am Seil“
17.40 Helmi
17.45 Seniorenclub
 Gast: Werner Kreindl
18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch
 Von und mit Otto Koenig
19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark
19.25 Christ in der Zeit
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
 Beginn des 5teiligen Fernsehfilms
 Nach dem Roman von Thomas Mann
 Die Abenteuer eines jungen Mannes, dessen Hobby die Hochstapelei ist.
21.15 Sport
21.30 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
 2. Teil
22.30 Schlußnachrichten
22.35 Sendeschluß

9.55-10.55 Weltcup-Slalom Herren
 Aus Wengen - 1. Durchgang
12.55-13.40 Weltcup-Slalom Herren
 2. Durchgang
16.15 Bischofsweihe
 Erzbischof Dr. Karl Berg weiht im Dom zu Klagenfurt den neuen Bischof der Diözese Gurk-Klagenfurt, Dr. Egon Kapellari
16.45 Delphine
17.30 Mahalia Jackson
18.30 Okay
19.30 Zeit im Bild
19.50 Wochenschau
20.15 Monsieur Papa
 Film, 1977
21.40 Der Marshal von Cimarron
22.50 Schlußnachrichten
22.55 Sendeschluß



← FS 1, 15.15
 Filmland China: Die Erlebnisse in einem der Linienbusse, die in der Millionenstadt Shanghai verkehren

9.00 Frühlachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Häferlgucker
 Helmut Vodicka kocht mit Kindern
10.00 Schulfernsehen: Adalbert Stifter
10.30 Im Bus Nummer 3
12.00 Hohes Haus
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Lassie
17.55 Betthupferl
18.00 Fauna iberica
 „Schwarzkittel“ (2)
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.00 „Wo bin ich?“
21.05 Die Profis
 „Der Mann ohne Vergangenheit“
 Auf ein italienisches Restaurant wird ein Sprengstoffanschlag mit verheerenden Folgen verübt. Während William Bodie nur durch Zufall heil davonkommt, wird seine Freundin verletzt. Obwohl George Cowley seinen Mitarbeiter wegen Befangenheit aus den Ermittlungen heraushalten will, stellt Bodie auf eigene Faust Nachforschungen an.
21.55 Abendsport
22.25 Schlußnachrichten
22.30 Sendeschluß

18.00 Wissen heute:
 „Wann wird die Brücke einstürzen?“
18.30 Mondbasis Alpha 1
 „Das blaue Licht“
19.15 Wer bietet mehr?
 Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Familie Merian
 12. und letzte Folge:
 „Geschäft'n san des!“
 Der Ausbau von Claudias zukünftiger Behausung geht nicht so recht voran, es fehlt an Geld und Professionisten. Da hat Schorsch eine blendende Idee, die nicht nur seinem eigenen mangelnden Arbeitseifer entgegenkommt, sondern auch die große Wende bringt.



In der letzten Folge dieser Wiener Familiengeschichte geht es um den Ausbau von Claudias Wohnung

21.00 „Wo bin ich?“
21.05 Schilling
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Catherine & Co.
 Film, 1976
0.00 Schlußnachrichten

ARD
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
 Wiederholung vom Vortag
10 Geschichte in Bildern
 Kein Bauernkrieg
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Asa Branca (2)
12.45 Tagesschau
 mit Wochenspiegel
13.15 Lieder von Schubert und Strauss
14.00 Magazin der Woche
14.45 Im Schatten der Eule (5)
15.15 Die Dubrow-Krise
16.55 Der Doktor und das liebe Vieh (10)
17.45 S-Bahn
 Ein Ost-West-Problem in Berlin
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Die Unbestechlichen
 Amerikanischer Spielfilm von 1976
22.30 Der 7. Sinn
22.35 Tagesschau
22.40 Schlägelzeilen
22.55 Notenschlüssel
 Ein Musikmagazin
23.35 Tagesschau

ZDF
10.00 Vorschau
10.30 ZDF-Matinee
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
 ... und was man daraus machen kann
13.15 Chronik der Woche
13.40 Religionen
 anschl. Diskussion zur Sendereihe
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.50 Jahre unseres Lebens
16.20 Ski-Weltcup der Herren
 Slalom
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
18.15 Rauchende Colts
18.58 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Wiederseh'n macht Freude
20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (1)
21.15 heute
21.30 Sport am Sonntag
21.30 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (2)
22.30 Menschenkinder!

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Spiel auf der Tenne
 Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1937
21.35 Rundschau
21.50 Durch Land und Zeit
21.55 Japaner am Rhein
22.40 Bücher beim Wort genommen
23.25 Rundschau
Schweiz
8.55 Les Gammals!
9.55 Slalom Herren
 1. Lauf
12.55 Slalom Herren
 2. Lauf
13.45 Telesquard
14.00 Tagesschau
14.05 Pan Tau
14.35 Die Flußpferde vom Ishasha River
15.20 Die Musik des Menschen
16.15 Anatomie eines Vulkans
17.00 Sport aktuell
17.50 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Tatsachen und Meinungen
18.45 Sport am Wochenende
19.30 Tagesschau
19.45 Sonntags-Interview
20.00 Bettgeflüster

ARD
10.00 Tagesschau (ZDF)
11.00 Bitterer Zucker (ZDF)
11.35 Notenschlüssel (ZDF)
12.15 Weltspiegel (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
16.10 Tagesschau
16.15 Ein Leben für Tiere
17.00 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
17.25 Winnie Puuh
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
 Fernsehserie in sieben Teilen
 Mit Ladislav Chudik, Ladislav Frej, Milos Kopecky, Josef Abraham, Eliska Balzerová, Dana Medricková, Andrea Cunderliková, Jaromir Hanzlik, Oldrich Kaiser
21.15 Vom Warten auf das Wunder
 Amerika nach einem Jahr Ronald Reagan
22.00 Immergrün
 Melodien und Geschichten
22.30 Tagesthemen
23.00 Zwei Freundinnen
 Französisch-italienischer Spielfilm von 1967
0.35 Tagesschau

ZDF
10.03 Mario Adorf: gesucht wird... (ARD)
 Drei Geschichten um nicht ganz ehrenwerte Herren
16.30 Studienprogramm Chemie
 Revolutionen in C - Kohle contra Erdöl
17.00 heute
17.10 Die Pflanzen leben
 Geheimnisse und Wunder
 Blühende Architektur
17.40 Die Drehscheibe
18.25 Polizeiarzt Simon Lark
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Die Pyramide
 Ein schnelles Spiel um Worte und Begriffe mit Dieter Thomas Heck
20.15 Aus Forschung und Technik
21.00 heute-journal
21.20 Leutersbrunner Geschichten
 Mit Matthias Ponnier, Rita Leska, Hans Hirschmüller, Monica Bleibtreu, Erich Ludwig, Barbara Morawiecz, Jan Deutsch, Oliver Göss, Christian Hög, Michel Guillaume, Tilli Breidenbach, Willi Leyrer, Franz Rudnick, Karl Heinz Gierke
23.10 heute

Bayern 3
19.00 Die schönsten Fabeln der Welt
19.05 Das Gänseblümchen wird entblättert
 Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1956
20.45 Rundschau
21.00 Blickpunkt Sport
22.00 Z. E. N.
22.05 Das Bayerische Landeskriminalamt
22.50 Rundschau
Schweiz
16.15 Treffpunkt
17.00 Mondo Montag
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Tiere unter heißer Sonne
18.25 Programminweise
18.35 Heidi
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
20.00 Tell-Star
20.45 Kassensturz
21.10 A - Atom, B - Bombe
 Ein Porträt des amerikanischen Atom-Physikers Edward Teller
21.55 Tagesschau
22.05 Medienkritische Sendung
23.05 Tagesschau
23.10 Sendeschluß

alle Preise
inkl. MWSt.

ZGONC

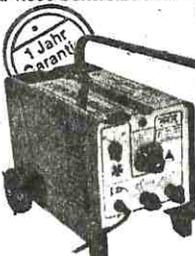
das echte Fachgeschäft Österreichs

SONDER-INVENTURVERKAUF

vom 16. Jänner
bis 6. Februar 1982

auch
täglich Post-
und Bahnversand

ca. 1.000 Schweißtrafos mit Turboventilator
orig. Bergin Mirage 485
220 u. 380 V, um-
schaltbar, stufenlos
regulierbar bis 185
Amp. fahr- und trag-
bar, eingebauter
Elektrodenvorwärmt-
tank



1 Jahr Garantie

Preisschläger
2.295,-

+ ca. 4.000 Schweißtrafos und Schweißgleich-
richter zu Inventurverkaufspreisen!!!

ca. 1.200 Elektronik-Schlagbohrmaschinen,
orig. Black & Decker, SB 100
220 V, 400 W, elektronisch steuerbar von 0—3.200 U/min.,
Bohrfutter — 10 mm, umschaltbar für Normal- u. Schlag-
bohren.



1 Jahr Garantie

ca. **50%** verbilligt

Sensationspreis 795,-

ca. 1.500 Heimwerker-Zubehörsätze hiezu
55-tlg., zu allen Black & Decker
Heimwerkermaschinen passend.

Inhalt:
1 Handkreissägezusatz
1 Vibrationsschleifzusatz
1 Gummiteller, 1 Polierfell
20 Schleifpapierscheiben
19-tlg. Bohrer Satz 1—10 mm
7-tlg. Lochsäge
5-tlg. Schleifstiftsatz



**zu-
sammen
nur
695,-**

ca. 800 Rohrgewindeschneidkluppen,
orig. Yoppo, mit Ratsche
von 1/4—1 Zoll
nur 990,-
von 1/2—2 Zoll
nur 1.490,-



ca. 4.000 Hydraulische
Heheböcke



Superpreise

- 1,5 t nur 159,-
- 3,0 t nur 219,-
- 5,0 t nur 289,-
- 8,0 t nur 439,-
- 12 t nur 539,-

ca. 500 Universal Löt- u. Schweißgeräte
'Oxyweld'



Autogenschweißen
ohne Flaschen —
erzeugt Sauerstoff
selbst, reichhaltiges
Zubehör lagernd

1 Jahr Garantie

neu

Sensationspreis 2.950,-

ca. 700 Elektronik-Schlagbohrmaschinen AEG,
SPE 401 RL, umschalt-
bar für rechts u. links,
400 W, 0-2.700 U/min.,
Bohrfutter — 10 mm,



1 Jahr Garantie

jetzt nur **1.350,-**

ca. 6.000 Kabeltrommeln
aus unzerbrechlichem Isolierstoff
ohne Kabel



Sensationspreis 125,-
mit 25 m Kabel
3 x 1,5 m. Stecker

Sensationspreis 265,-
detto, mit
50 m Kabel

Sensationspreis 395,-

ca. 2.000 Rohrschraub-
stöcke bis 2 Zoll, auf-
klappbar



nur 199,-

ca. 600 original Bergin Servicewagen

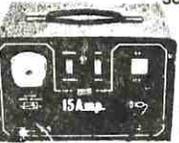


850 mm hoch
650 mm lang
350 mm breit
mit 4 Gummi-
rädern

versperbar

nur 1.195,-

ca. 2.500 Batterieladegeräte
Walter-Elektra, für 6 u. 12 V
umschaltbar, 220 V Netz-
spannung mit Überlastungs-
schutz + Kabel und Klem-
men



1 Jahr Garantie

Preisschläger

- 6 Ampere **325,-**
- 10 Ampere **495,-**
- 15 Ampere **695,-**

ca. 400 Elektronik-Schlagbohrmaschinen AEG,
SB 2E 651, 2 Gänge,
steuerbar 100-3.000 U.,
650 W, Bohrfutter bis
13 mm,



1 Jahr Garantie

jetzt nur **2.299,-**

ca. 1.000 orig. Bergin Tauchpumpen,
eingebauter Thermo Schutz, Anschluß 5/4 Zoll



1 Jahr Garantie

OVE-geprüft

Type EDAM 330, 220 V,
bis 7 m Druckhöhe
bei 3 m
140 l/min **1.850,-**

Type EDAM 500, 220 V,
bis 13 m Druckhöhe
bei 3 m
250 l/min **2.350,-**

Type EDA 500,
detto,
380 V **2.190,-**

ca. 3.000 Präz.-Parallelschraubstöcke
mit gefräster
Prismenführung
u. Stahlbacken.

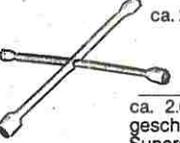


Superpreise

Backenbreite nur

- 100 mm **295,-**
- 120 mm **450,-**

ca. 2.000 Kreuzschlüssel
für PKW
17 x 19 x 22 x 13/16"



nur 48,-

ca. 2.000 Stk. detto, voll
geschmiedet, verchromte
Superqualität **nur 88,-**

ca. 1.000 E-Kettensägen orig. Alko, Type 125
220 V, 530 W, m.
Kette u. Schwert 25 cm



1 Jahr Garantie

Sensationspreis 975,-

ca. 400 Powermatik-Schlagbohrmaschinen AEG,
SB 2E 901, 2 Gänge,
steuerbar 100-3.000 U.,
900 W, Bohrfutter bis
13 mm, kompl. im Kof-
fer



1 Jahr Garantie

Vollwellenelektronik

jetzt nur **2.950,-**

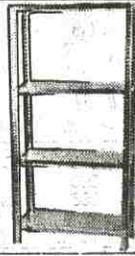
ca. 1.000 Einhandwinkelschleifer
Skil 1450 H-T1, 220 Volt,
500 W, 9.500 U/min., für
Scheiben bis
115 mm Ø



1 Jahr Garant

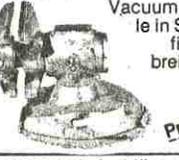
Sensationspreis 885,-

ca. 6.000
Haushaltsregale
verzinkt,
160 cm hoch,
80 cm breit,
30 cm tief,
mit 4 Fachböden,
kartonverpackt
**ideal auch für
Nabräumel
noch 1 Mal
zum alten
Sonderpreis**



nur 199,-

ca. 2.000 Parallelschraubstöcke, durch
Vacuum fast an jeder Stel-
le in Sekundenschnelle
fixierbar, 2 Backen-
breiten: 38 u. 63 mm,
drehbar.



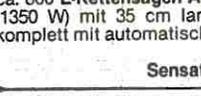
Preisschläger 150,-

ca. 2.000
Schlagschraubenzieher
in Kassetten mit 4 Ein-
sätzen



Preisschläger 75,-

ca. 800 E-Kettensägen Alko 1200 S, 220 V, 1200
(1350 W) mit 35 cm langem Schwert u. Kette
komplett mit automatischer Schärfeinrichtung



Sensationspreis 1.750,-

ca. 1.000 Einhandwinkelschleifer
Skil 1450 H-T1, 220 Volt,
500 W, 9.500 U/min., für
Scheiben bis
115 mm Ø



1 Jahr Garant

Sensationspreis 885,-

ca. 9.000 Gabelschlüsselsätze, Spezial-
stahl, verchromt



- 6-teilig **nur 38,-**
- 6-17 mm **nur 64,-**
- 8-teilig **nur 64,-**
- 6-22 mm **nur 64,-**

ca. 2.000 Ringschlüsselsätze, orig. Walter
gekröpft,
Spezialstahl,
8-tlg., 6-22 mm



nur 125,-

ca. 1.800 orig. Alko Benzinkettensägen



1 Jahr Garantie

ca. 800 Einhandschleifer AEG, WS 600, 220 Volt,
600 W, 10.000 U/min.,
f. Scheiben b. 115 mm
mit der idealen
Ielarretierung.



1 Jahr Garantie

ca. 2.500 Super-Nietzangen, für schwerste
Einsätze, für Niete 3,2 u. 4 mm



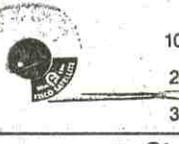
nur 195,-

ca. 2.000 Schichtholz-Schneidladen
(9-schichtig)
250 mm lang,



nur 45,-

ca. 3.000 Langmaßbänder, orig. Fisco-
Satellite, weiß emaillierte Stahlbänder



Preisschläger

- 10 m lang **99,-**
- 20 m lang **139,-**
- 30 m lang **179,-**

ca. 1.000 Schmelzklebspistolen HB 20
220 V, 22 W, kompl. mit 5 Kleberkerzen.



1 Jahr Garantie

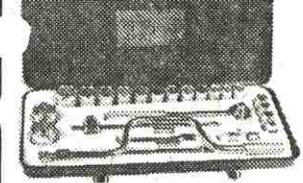
**ideal für alle
Klebarbeiten!**

Sensationspreis 299,-

Pioneer P 26 E, 51 cm²
Schwert und Kette 40 cm **nur 4.150,-**
Pioneer P 28 S, 51 cm²
Schwert und Kette 40 cm **nur 5.050,-**
Pioneer P 41 S, 65 cm²
Schwert und Kette 50 cm **nur 6.950,-**

1 Jahr Garantie
ÖVE-geprüft
Sensationspreis
220 V, 1.700 W, 8.500 U/min,
f. S. Scheiben — 180 mm Ø,
nur 1.450,-
Modell PDM 230,
220 V, 1.700 W, 6.000 U/min,
f. Scheiben — 230 mm Ø,
nur 1.470,-

Größe 0	95	100	50 mm	4,-
Größe 1	160	100	75 mm	9,-
Größe 2	230	140	130 mm	22,-
Größe 3	350	200	150 mm	45,-
Größe 4	510	310	200 mm	90,-



2 Verlängerungen, 1 Gelenkschlüssel, 1 Dorn **nur 75,-**
ca. 5.000 Stk. 3/8"-Antrieb, verchromt, Inhalt: 7 Stecknüsse 1/4"-Antrieb 4—9 mm, 7 Stecknüsse 3/8"-Antrieb, 10—19 mm, 1 Ratsche, 2 Verlängerungen, 1 Zündkerzenuß, 1 Reduzierstück 1 Verlängerung mit Heft **nur 125,-**
ca. 5.000 Stk. 1/2"-Antrieb, verchromt, Inhalt: 18 6-kant-Stecknüsse 10—32 mm, 2 Verlängerungen, 1 Gleitgriff, 1 Kardangelen 1 Ratsche umschaltbar **nur 295,-**

ca. 700 Tischkreissägen, orig. ALKO, Type Holzmeister, mit Motorwippe, kompl. mit Sägeblatt, Schnitttiefe 70 mm.
Sensationspreis
3,5 PS, 220 V **2.995,-**
4,5 PS, 380 V **3.395,-**

ca. 1.000 Winkelschleifer, orig. AEG, WSA 1801, 220 V, 1.800 W, 6.600 U/min, für Scheiben — 230 mm Ø,
1 Jahr Garantie
jetzt nur **2.175,-**

ca. 2.000 Kleinteilregale aus PVC,
250 x 200 x 160 mm, 15 Laden (unterteilbar), Stackverbindung ermöglicht Verbindung mehrerer Regale **nur 98,-**

ca. 300 Komposter orig. ALKO
220 V, 1.600 Watt, mit Traggriff, ÖVE-geprüft
1 Jahr Garantie
Sensationspreis
3.380,-

ca. 1.500 Schlauchwagen für 1/2 u. 3/4-Zoll-Schläuche komplett mit GARDENA-System-Schlauchanschl.
WINTERPREIS
259,-

ca. 200 Komb. Bau- u. Plattenkreissägen, ALKO, Tisch 1.000 x 670 mm, aufklappbar, 4,5 PS, (3,3 kW), 380 Volt, mit Sägeblatt 450 mm Ø
1 Jahr Garantie
nur 4.690,-

ca. 400 Handbandschleifer Black & Decker DN 85
220 Volt, 950 Watt, 15 mm breit, komplett mit Absaugung und Staubsack.
1 Jahr Garantie
Preisschlagler **1.925,-**

ca. 1.000 Qual. Sackrodeln orig. Ravendo, Tragkraft: 300 kg, komplett mit Vollgummirädern 200 x 40
Preisschlagler
575,-

ca. 1.000 Handkreissägen Hitachi PSU 6, Kompakt-Riesenleistung! 220 V, 1.050 W, 55 mm Schnitttiefe, kompl. m. Sägeblatt, ÖVE-geprüft
1 Jahr Garantie
Preisschlagler **1.225,-**

ca. 800 Einhand-E-Hobel Black & Decker DN 710
220 V, 300 W, 82 mm breit, Falztiefe: — 8 mm.
1 Jahr Garantie
nur 915,-

ca. 100.000 Paar Handschuhe - Sensationspreis
80.000 Paar Spaltleder mit Stoffrücken **nur 15,-**
p. Paar
20.000 Paar Büffelleder gefüttert, ideal f. den Winter p. Paar **nur 47,-**

ca. 400 **Stahl-Gartenhäuser vom Spezialisten** verpackt in Kartons
ZU WINTERPREISEN WIE NOCH NIE!!!
Alle Häuser mit lichtdurchlässigen Dachplatten!
Gr. 1, Breite 183 cm, Tiefe 123 cm, Giebelunterkante 186 cm, feuerverzinkt **nur 3.250,-**
Gr. 2, Breite 183 cm, Tiefe 183 cm, Giebelunterkante 186 cm, feuerverzinkt **nur 4.250,-**
Gr. 3, Breite 183 cm, Tiefe 223 cm, Giebelunterkante 196 cm, hellgrün einbrennlackiert **nur 5.250,-**
Gr. 4, Breite 223 cm, Tiefe 284 cm, Giebelunterkante 196 cm, hellgrün einbrennlackiert **nur 6.250,-**

ca. 500 Handkreissägen, orig. AEG, HK 65 A
220 V, 1.200 W, 65 mm Schnitttiefe, kompl. mit Hartmetallsägeblatt
1 Jahr Garantie
jetzt nur **2.395,-**

ca. 600 Einhandfalzhobel orig. Hitachi, FU 20
220 V, 620 W, 82 mm breit, — 3 mm Span, Falztiefe — 25 mm
1 Jahr Garantie
nur 1.650,-

ca. 3 Millionen Kunststoffdübel **WUNDERPREISE!!!**
p. Paket (ca. 100 Stk) per 10 Pakete
5 mm 9,50 90,-
6 mm 11,50 110,-
8 mm 15,- 140,-
10 mm 24,- 230,-

ca. 2.000 Stichsägen B&D, DN 131 (DN 91)
220 Volt, 315 W, Schnitttiefe: Stahl 2 mm, Holz 45 mm.
1 Jahr Garantie
Preisschlagler **585,-**
ca. 1.200 DN 34, Elektromatik (DN 94E) 320 Watt, 500-3.800 H/m, stufenlos regulierbar **Preisschlagler** **950,-**

ca. 200 orig. Walter-Elektra Kompressoren, 250/10/40d
Ansaugleistung: 250 l/min., bis 10 bar, 40-l-Kessel, Motor 380 V 3 PS (2,2 kW)
Sensationspreis **6.790,-**
+ ca. 600 Kompressoren, alle Größen, **RIESENAUSWAHL!!!**

ca. 800 Elektronik-Stichsägen, orig. AEG, STSE 350, 220 V, 350 W, 300-2.700 H/m., stufenlos regulierbar.
1 Jahr Garantie
Preisschlagler **1.675,-**

ca. 1.500 Universal-Mehrzwecksauger mit der Marathonkraft — für überall dort, wo ein Heimstaubsauger zu schwach ist!
220 V, 650 W, überkomplettes Zubehör. Saugrohr 64 mm Ø, gr. Behälter: 20 l.
Saugt nahezu alles: Staub, kleine Steine, Laub, Hobelspäne, u.s.w.
1 Jahr Garantie
Preisschlagler **1.195,-**

ca. 200 Eintauchoberfräsen orig. Makita Snoopi 3608 B, 220 V, 500 W, 23.000 U/min, kompl. m. verstellb. Parallelschlag, Konturenführung und 1 HM-Fräser
1 Jahr Garantie
Sensationspreis **1.695,-**

ca. 1.500 Handstaubsauger B & D, kabellos • saugstark • handlich
1 Jahr Garantie
Inklusive Wandhalter u. Ladegerät
Preisschlagler **585,-**

ZGONC

Unter den „statt“-Preisen in diesem Inserat sind die jeweils letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen.

Unsere Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Fliesenlager

ZGONC
das echte Fachgeschäft Österreichs

neu

Geschäftszeiten: Mo-Fr. 8-12, 14-18, Sa. 8-12 Uhr

Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre umfangreiche Inventarverkaufssonderliste, gültig vom 16. Jänner bis 6. Februar 1982. (Einfach auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken)

GUTSCHEIN

- ★ 1031 **WIEN III - St.MARX**
Modocenterstraße 3, vormals Molitorgasse (bei den Gasometern). Großer Kundenparkplatz! (0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 **WIEN IX**
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18
- ★ 2700 **Wr.NEUSTADT**
Pottendorferstraße 41, (Ecke Stadionstraße) Großer Kundenparkplatz, (02622) 55 96, 55 97
- ★ 3107 **St.PÖLTEN-VIEHOFEN**
Austinstraße 43-45 (beim Schloß Viehofen), mit dem Auto ca. 5 Min. von der Stadtmitte St.Pölten (02742) 51 966, 51 965
- ★ 3423 **St.ANDRÄ-WÖRDERN**
bei Tulln, Lehnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 **TRAUN**
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1) gleich nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz. Großer Kundenparkplatz! (07229) 4875 oder 4874
- ★ 2201 **GERASDORF bei WIEN**
Industriezentrum Hagenbrunn
Brünner Bundesstraße 147-149.
Mit dem Auto 10 Minuten vom Floridsdorfer Spitz Großer Kundenparkplatz! Tel. (02246) 21 50

Autobahnabfahrt St. Marx
beim Neustädter Stadion

DONNERSTAG 28. JÄNNER		FREITAG 29. JÄNNER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfemsehen: Sachunterricht: Ich und meine Umwelt (3)</p> <p>10.15 Schulfemsehen: Österreiche Zeitgeschichte im Aufriff</p> <p>10.30 Zoogeschichten</p> <p>10.50 Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982 Komb.-Abfahrt Damen</p> <p>12.30 Camera</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Marco</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Wolf</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p>	<p>17.45 Schulfemsehen: Techniken der bildenden Kunst: Typographie und Drucktechnik</p> <p>18.00 Unterwegs in Österreich „Sonnenlöwen im Graben“</p> <p>18.30 Mondbasis Alpha 1 „Fast wieder daheim“ Eine ungeheure Kraft nimmt den Mond gefangen und zieht ihn mit zunehmender Geschwindigkeit in andere Galaxien.</p> <p>19.15 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Dalli, dalli Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen: Techniken der bildenden Kunst: Typographie und Drucktechnik</p> <p>10.15 Schulfemsehen Musikinstrumente: Blockflötenfamilie</p> <p>10.30 Zoogeschichten</p> <p>10.50 Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982 Kombinations-Abfahrt Herren Aus Schladming</p> <p>12.30 Camera</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn „Das Testament der Miß Watson“ (Letzte Folge)</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982 WM-Studio</p> <p>21.10 Made in Austria</p> <p>22.00 Sport „Computerkriminalität“</p> <p>23.20 Schlußnachrichten</p> <p>23.25 Sendeschluß</p>	<p>17.30 Soziale Sicherheit (4) Unfall – kein hoffnungsloser Fall</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.15 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Mord braucht Reklame 2. Teil</p> <p>21.10 Faszinierende Forschung</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Tarzan der Gewaltige Film, 1960 Der Urwaldheld kämpft gegen eine Verbrecherbande Mit Gordon Scott, Jock Mahonney, Belta St. John, John Carradine, Alexandra Steart</p>
<p>ute im Werbefemsehen! dm drogerie markt</p>		 <p>Aus München kommt diesmal diese beliebte Unterhaltungssendung</p>	
<p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982 WM-Studio</p> <p>21.00 Tausend Monde</p> <p>21.50 Nur einer von vierzig Ein SS-Arzt und der Befehlsnotstand in Auschwitz</p> <p>22.50 Abendsport</p> <p>23.40 Schlußnachrichten</p> <p>23.45 Sendeschluß</p>	<p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten</p>	<p>21.10 Tarzan hat den Mörder Coy Banton gestellt. In Begleitung einer Reisegesellschaft will er den Verbrecher nach Nairobi bringen</p> <p>23.40 Schlußnachrichten</p> <p>23.45 Sendeschluß</p>	

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Mirandolina (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>19.00 Die Frau an seiner Seite ... meinen Mann kennt jeder ... Ehen von Prominenten Film von Horst Cierpka</p> <p>17.00 Pan-Tau ... geht in die Schule Fernsehserie von Jindrich Polak und Ota Hofman</p> <p>17.35 Wildschweingeschichten Schwarz-weiß-Ohr</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Die Fernseh-Diskussion</p> <p>21.00 Bio's Bahnhof Musik und Gespräche live mit Alfred Birolek und Gästen Regie: Alexander Arnz</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Der Teufel hat den Schnaps gemacht Fernsehfilm der DDR von 1980 Mit Ulrich Thein, Ezard Haußmann, Annekatriin Bürger, Regina Beyer, Hildegard Alex, Marga Legal, Peter Borgelt, Jürgen Zartmann</p> <p>0.20 Tagesschau</p>	<p>12.10 ZDF-Magazin (ARD)</p> <p>10.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Abfahrtslauf der Damen</p> <p>16.30 Studienprogramm Chemie Stein an Stein – Moleküle nach Maß</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Captain Future Planet in Gefahr 1. Hilferuf vom Planeten Tarust</p> <p>17.40 Die Drehscheibe Mit Berichten von der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Schladming</p> <p>18.20 Beim Bund Führungsprobleme</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.30 Dalli Dalli Spiel und Spaß Von und mit Hans Rosenthal Kandidaten: Jürgen Hehn, Heinz Holecsek, Gabriele Monath, Franziska Oehme, Ilse Pant-schier Interpreten: Waltraud Haas, Jonny Hill Es spielt die Jochen-Brauer-Band</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die Bonner Runde Gesprächsleitung: Johannes Gross</p> <p>22.20 Berliner Stadt-bahnbilder</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Die Lokalbahn</p> <p>20.40 Z. E. N.</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Bubi Scholz zu Gast bei Joachim Fuchsberger</p> <p>21.45 Nachrüstung Bilanz vor dem Parteitag der bayrischen SPD</p> <p>22.15 Zur Diskussion gestellt</p> <p>23.15 Rundschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Bios Bahnhof (ZDF)</p> <p>10.55 Alpine Ski-Weltmeisterschaften – Kombinations-Abfahrt der Herren</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.10 Die Frau an seiner Seite (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.45 Tagesschau</p> <p>15.50 Das Mitleid ist gestorben Pier Paolo Pasolini und Italien Film von Ebbo Demant</p> <p>16.35 München in Rock Dokumentation von Jürgen Wesche</p> <p>17.20 Alpine Ski-Weltmeisterschaften Kombinations-Abfahrt der Herren</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der große Grieche Amerikanischer Spielfilm von 1977 Mit Anthony Quinn, Jacqueline Bisset, Raf Vallone, Edward Albert, James Franciscus, Camilla Sparv, Marilu Tolo, Charles Durning</p> <p>22.00 Plusminus</p> <p>22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn</p> <p>23.00 Die Weber Schauspiel von Gerhart Hauptmann</p>	<p>16.00 Querschnitt Von Hoimar von Ditfurth Mensch contra Mikroben</p> <p>16.45 heute</p> <p>16.55 Schüler-Expresß Ein Journal für Mädchen und Jungen</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Dick und Doof Die Sache mit der Hose Mit Stan Laurel und Oliver Hardy</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt Moderation: Rudolf Radke</p> <p>20.15 Ein Fall für zwei Kriminalserie</p> <p>21.15 Die Show muß weitergehen Auf und ab am Broadway Eine Reportage von und mit Peter von Zahn</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>22.50 Sport am Freitag</p> <p>23.20 Die Stunde, wenn Dracula kommt Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1960 Mit Andrea Checchi, John Richardson, Barbara Steele</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Tierparadies im ewigen Eis</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Buddenbrooks (4)</p> <p>21.15 Wo sie wohnten</p> <p>22.00 Rundschau</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.30 Z. E. N.</p> <p>22.35 Der Glückspilz Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1966</p> <p>0.35 Rundschau</p>
<p>Schweiz</p> <p>10.50 Alpine Ski-Weltmeisterschaft Komb.-Abfahrt Damen</p> <p>16.00 Treffpunkt</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Berufswahl 3</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Einfach Lamprecht</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Der Heiratsvermittler</p> <p>21.00 Schauplatz</p> <p>21.50 Tagesschau</p> <p>22.00 Sport am Donners-tag</p> <p>22.40 Tagesschau</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>			<p>Schweiz</p> <p>10.00 Das Zeitalter Napoleons</p> <p>10.30 Wie Waren entstehen</p> <p>10.50 Alpine Ski-Weltmeisterschaft Abfahrt Herren</p> <p>17.00 Was man weiß und doch nicht kennt</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Was bin ich?</p> <p>20.50 Rundschau</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Sport am Freitag</p> <p>22.15 Der Schrei der Ge-hetzten Amerikanischer Spielfilm, 1934</p>		

FS 1

SAMSTAG
30. JÄNNER

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
9.05 **Englisch**
9.35 **Französisch**
10.05 **Russisch**
10.30 **Vorbeugen ist besser als Heilen**
10.50 **Auf den Spuren ins dritte Jahrtausend**
11.15 **Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982**
Abfahrt Damen
13.30 **Mittagsredaktion**
15.05 **„Zum Wieder-Sehen“: Es wird alles wieder gut**
Eine Stenotypistin macht Karriere
Mit Johanna Matz, Bernhard Wicki, Peter Mosbacher u. a.
16.45 **Grisu, der kleine Drache**
17.15 **Boomer, der Streuner**
17.45 **Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982**
WM-Studio
18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
18.50 **Trautes Heim**
19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Sport**
20.15 **Auf los geht's los**
22.05 **Sport mit Alpine Ski-Weltmeisterschaften 1982**
23.00 **Schlussnachrichten**

- 17.00 **Lieben Sie Klassik?**
Karl Löbl präsentiert Opernszenen
17.45 **Wer will mich?**
18.00 **Zwei x sieben**
18.25 **Der rosarote Panther**
19.00 **Trailer**
19.30 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
Zum 100. Mal
20.15 **Dona Rosita oder Die Blumensprache**
Mit Marianne Nentwich, Grete Zimmer, Marion Degler, Elisabeth Danihelka, Doris Dornetshuber, Nicole Kunz, Rosemarie Schrammel
22.05 **Fragen des Christen**
22.10 **Verdacht** SW
Thriller, 1941
Mit Cary Grant, Joan Fontaine, Sir Cedric Hardwicke, Nigel Bruce, Dame May Whitty, Heather Angel u. a.
23.45 **Schlussnachrichten**



← FS 1, 20.15

Spiele, Spaß und Prominente gibt es bei dem Quizspiel mit Joachim Fuchsberger



Dona Rosita oder Die Blumensprache

Sa FS 2 20.15

In einer Aufführung aus dem Theater in der Josefstadt geht es um ein verpfushtes Frauenleben in Spanien um 1900, wo Sitte und Etikette kein persönliches Glück zulassen. Auf unserem Bild Marianne Nentwich als Dona Rosita und Christian Futterknecht.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht!
Schnelle dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Informationsschrift OA 12 an, die Ihnen sofort diskret und unverbindlich zugesandt wird.

BIOFLOR GmbH, Postfach 107, 6308 Butzbach

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72-
Druck: Herold Druck- und Verlagsbes. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

ARD

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
11.55 **Alpine Ski-Weltmeisterschaften**
Abfahrt der Damen
12.55 **Presseschau (ZDF)**
13.00 **Tagesschau (ZDF)**
13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
14.15 **Sesamstraße**
14.45 **ARD-Ratgeber: Recht**
15.30 **Musikalische Reisebilder**
15.50 **Die Wüste lebt**
Amerikanischer Dokumentarfilm von 1953
17.00 **Religionsunterricht in den Schulen**
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Die Sportschau**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Auf los geht's los**
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
anschl. **Tagesschau**
anschl. **Das Wort zum Sonntag**
22.20 **Der Fluch von Siniestro**
Englischer Spielfilm von 1961
Mit Clifford Evans, Olivier Reed, Yvonne Romain, Catherine Feller, Anthony Dawson

ZDF

- 10.23 **Aspekte (ARD)**
10.55 **auslandsjournal (ARD)**
12.30 **Nachbarn in Europa**
14.47 **Heidi**
15.10 **Christines Kätzchen**
Französischer Jugendfilm aus dem Jahre 1980
16.10 **Boomer, der Streuner**
Der Komiker
16.35 **Die Muppet-Show**
17.04 **Der große Preis**
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.10 **Länderspiegel**
18.00 **Operetten-Cocktail**
„Viechereien“, gemixt von Elfi von Kalckreuth
18.58 **ZDF – Ihr Programm heute**
19.00 **Der lange Treck**
Zwischenstation
19.30 **Der lange Treck**
Zwischenstation
20.15 **Die Faust im Nacken**
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1954
22.00 **Das aktuelle Sport-Studio**
Berichte – Interviews – Lottozahlen
23.15 **Der kleine Doktor**
Kriminalgeschichten von Georges Simenon
Zu viele Ärzte

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
19.00 **Walter Sedlmayr lädt ein: „Geh' ma a bisserl spazier'n?“ (1)**
19.45 **Der glücklose Mann**
20.45 **Svjatoslav Richter und Andrej Gavrilo spielen Händel-Suiten**
22.55 **Z. E. N.**
23.00 **Westkunst (7)**
Zeitgenössische Kunst seit 1939

Schweiz

- 11.50 **Alpine Ski-Weltmeisterschaft**
Abfahrt Damen
15.30 **Follow me**
15.45 **Les Gammes!**
16.15 **Music-Scene**
17.35 **Gschichte-Chischte**
18.00 **Beate S.**
18.40 **Sport in Kürze**
18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**
19.00 **„Samschtig-Jass“**
19.30 **Tagesschau**
20.00 **Der Moskauer Eiszirkus**
21.25 **Tagesschau**
21.35 **Sportpanorama**
23.05 **Chicago 1930**
23.55 **Die Muppet-Show**
0.20 **Tagesschau**

Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 25.1.1982, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sozialsprechtag Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, den 26.1.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-12.00 Uhr statt.

Lohnsteuer - Abschreibmöglichkeit

Um Interessierte beim Ausfüllen ihrer Anträge persönlich beraten zu können, werden die bewährten Sprechstunden zu diesem Problemkreis im Jänner fortgesetzt.

Sekretariat der ÖVP, Landeck, Malsersstr. 44, Samstag, 23. Jänner 1982 (von 9 bis 12 Uhr): STR Alfred Pöll; Samstag, 30. Jänner 1982 (von 9 bis 12 Uhr): LA Mag. Kurt Leitl;

SPÖ-Sprechtag mit Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger findet am Donnerstag, 28. Jänner 1982, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) statt.

FC Volldampf Perfuchs

Der FC Volldampf Perfuchs dankt allen Spendern, Besuchern und all jenen, die zum guten Gelingen des Balls beigetragen haben.

Kammer d. Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI - Kurse - Seminare - Vorträge
Buchhaltungskurs für Fortgeschrittene
Beginn: Montag, 25.1.1982, 18.30 Uhr - Dauer: 50 Stunden, 17 Abende, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart. - Beitrag: S 700. - - Leiter: Prof. Christof Mayer, Landeck - Ort: Handelskammer Landeck.

Autogenes Training - Grundstufe

Beginn: Mittwoch, 24.2.1982, 18.00 Uhr - Leiter: Dr. Rudolf Cornides, Österr. Ges. f. Psychische Hygiene, Landesgruppe Tirol - Kurszeiten: Jeweils Mittwoch 24.2., 3.3., 10.3. und 17.3. 1982 - Kursort: Therapieraum des Betagtenheimes Landeck, Schulhausplatz.

Seminar „Steuererklärung - richtig behandelt“

Beginn: Freitag, 19.2.1982, 19.00 Uhr; Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr; Beitrag: S 200. - - Leiter: Amtsdirektor i.R. Engelbert Schneider; Ort: Handelskammer Landeck.

Doppelte Buchhaltung

Beginn: Montag, 15.2.1982, 18.30 Uhr - Dauer: 70 Stunden - Leiter: Dr. Otto Schuler - Ort: Handelskammer Landeck

Schaufensterdekoration mit Geschäftsschrift

Beginn: Montag, 8. März 1982, 8.30 Uhr - Dauer: 1 Woche, ganztägig - Ort: Handelskammer Landeck - Leiter: Claus Stepan

Anmeldungen sind zu richten an die Handelskammer Landeck Tel. 05442/2225/2817.

Seniorentreff Landeck

Unser nächster Seniorentreff für alle älteren Leute der Stadt, Frauen und Männer findet am Mittwoch, 27. Jänner 1982 im Marian-Hill-Bruggen um 14.00 Uhr statt.

Wir laden zu diesem gemütlichen Nachmittag herzlich ein.

Die Frauen der ÖVP-Landeck.



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 26.1.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
Dr. Heinrich Braun: Arzt
Dr. Hermann Schöpf: Jurist
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder
Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 27.1.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 12 M. Köchle

Einladung

zum Vereinsrodelrennen des Sportvereins Prutz mit Gästeklasse am Sonntag, 24.1.1982.

Rennstrecke: Oberer Waldwg; Start: 10.30 Uhr; Nennung: Sparkasse Prutz, Tel. 05472-6665, Erwachsene S 60. -, Doppels. S 120. -, Kinder S 30. -, Gäste S 80. -.

Nennungsschluß: Freitag, 22.1.1982, um 17.00 Uhr; Preisverteilung: Gasthof Goldenes Kreuz, 20.00 Uhr; Rettung: diensthabender Arzt.

Klasseneinteilung: nach den Tir. Rodelverbandsbestimmungen; Gäste: Tourenrodel - Herren - Sportrodel - Herren - Tourenrodel Damen. **Doppelsitz:** Sportrodel u. Tourenrodel;

Training: Samstag von 12.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen
Sportverein Prutz

Der Tiroler Seniorenbund

lädt wiederum zum Seniorenball am Donnerstag, 11. Februar 1982, im Stadtsaal Innsbruck ein. Masken erwünscht!

Anmeldungen bei Kiosk Matt bis 5. Feber 1982.

Volkshochschule

Jazztanz - Klassisches Ballett

Am Dienstag, 26.1.1982, um 19 Uhr findet im alten Turnsaal des Gymnasiums Landeck eine Besprechung und Einteilung für den neuen Kurs Klassisches Ballett für Erwachsene (Anfängerkurs) statt. Ebenfalls Kursbeginn 19.00 Uhr für Jazztanzanfänger. (Leicht Fortgeschrittene). Beitrag für 10 Abende S 300. -.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

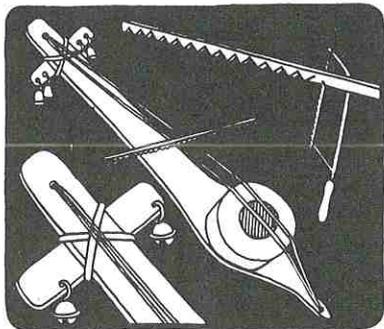
Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Walter Vonstadl stellt in Zams aus

Zur Eröffnung der Ausstellung (Aquarelle u. Ölbilder u. Mischtechnik) am **Freitag, 22. Jänner 1982**, um 18.30 Uhr in der Filiale Zams der SPAR-VOR laden wir freundlichst ein.

Die Hoffnung ist ein Wachtraum. Aristoteles

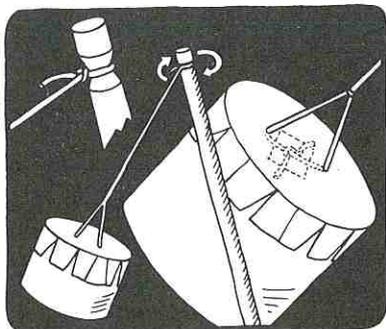
Bescheidenheit: Die Kunst, die Aufmerksamkeit der Umwelt auf das unter den Scheffel gestellte Licht zu lenken.



Die Teufelsgeige

Ein anderes Instrument, das zur Fastnacht geeignete Katzenmusik liefert, ist die Teufelsgeige. Es braucht ausnahmsweise nicht zuviel Genauigkeit zu herrschen, wenn ihr euch dieses Instrument baut. Mit einer Geige hat es nicht viel mehr als den Namen gemein. Ein etwa anderthalb Meter langes Brett stellt zugleich Griffbrett und Dorn vor, mit dem das Instrument auf die Erde gestellt wird. Das untere Ende ist am besten etwas breiter, damit hierauf der eigentliche Resonanzraum, nämlich eine große, leere Konservendose, genagelt werden kann. Das Ende des Brettes läuft spitz zu. Nun werden eine oder mehrere Saiten vom oberen Ende des Griffbrettes über die Dose hinweg straff zum Fußende gespannt. Ihr nehmt Drähte oder Reste von Klavier-, Cello- oder Geigensaiten. Diese Baßgeige gibt, mit einem Bogen angestrichen, die schönste Teufelsmusik. So soll es auch sein.

Den Bogen schneidet ihr euch aus einer dünnen Leiste, in die ihr grobe Zähne einsägt. An das Brett können noch Blechstückchen, Schellen und Glocken gehängt werden, so daß der Lärm noch erhöht wird, wenn der Spieler die Teufelsgeige auf den Boden stößt.

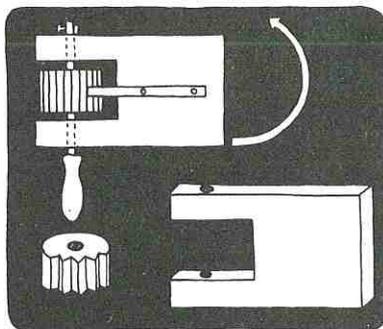


Der Waldteufel

Ähnliche Instrumente, kleiner jedoch, sind die Waldteufel. Die Öffnung einer kleinen Dose, oder das Ende einer starken Papprolle wird mit einem Stück dicken Pergamentpapiers überklebt. Doch zuvor habt ihr in das Papier zwei gewachste Bindfäden gesteckt, die noch verknotet und mit einem kleinen Stück Papier festgeklebt werden. Die zwei Fäden laufen außerhalb der Dose zu einem Faden zusammen. Der Faden wird ringförmig um das Ende eines Holzsteckens gelegt und zwar läuft er in einer sauber geschnittenen Rille. Laßt ihr das Band mit der anhängenden Dose um die Kerbe kreisen, so hört ihr die heulende Stimme des Waldteufels.

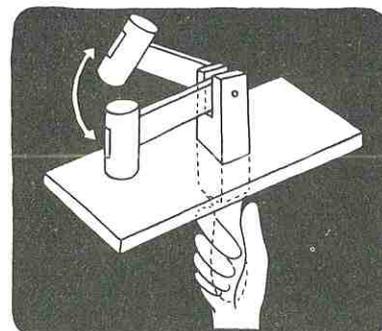
Originelle Faschings - Instrumente

Der Winter soll vertrieben werden. Der Fasching schlägt ihn mit Pauken und Trompeten in die Flucht. In dieser Zeit darf dementsprechend nach altem Brauch ein Heidenlärm aufgeführt werden. Ebenso schön und originell wie selbstgebastelte Masken und Kostüme sind eigene Krach-Instrumente. Wir zeigen, wie sie mit viel Spaß selbst hergestellt werden können.



Die Ratsche

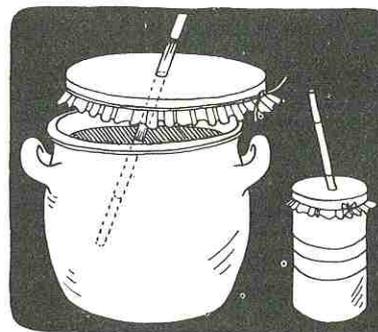
Eine richtige Ratsche oder Knarre herzustellen, ist eine verlockende, aber schon schwierige Arbeit. Aus einem etwa 2 cm starken Brett sägt ihr ein Stück heraus, so daß ein U mit einem sehr breiten Querbalken übrigbleibt. In die schmalen überstehenden Stücke bohrt ihr mit dem Spiralbohrer von der Seite je ein Loch. Durch diese Löcher muß ein zurechtgeschnittenes, rundes Holz passen. An einem Ende trägt diese Walze einen Griff, am anderen steht sie etwas über, wird mit einem Nagel durchbohrt und dadurch am Zurückrutschen gehindert. Doch mit dem Einsetzen der Walze müßt ihr noch warten. Ihr macht euch erst aus einer runden Scheibe, die vom Besenstiel zugeschnitten werden kann, ein Zahnrad. Das Messer muß die Zähne ausschneiden, der Bohrer das Loch in der Größe des Walzendurchmessers ausbohren. Dies Rad wird auf die Walze gesteckt, nachdem sie durch eins der Führungslöcher geschoben worden ist und dann mit feinen Stiften angenagelt. Nun braucht nur noch ein dünner, elastischer Span auf das Grundbrett so geleimt oder genagelt zu werden, daß das Ende etwas erhöht federnd auf dem Rad liegt. Beim Drehen schwenkt sich das ganze Gestell und die Holzsperrung vollführt das knarrende Geräusch.



Die Klapper

Die einfache Klapper besteht aus einem Brett, in das ein Griff eingelassen ist, der gleich auf der anderen Seite etwa 10 cm herausragt. Das durchgesteckte Ende muß so eingeschnitten werden, daß sich dazwischen ein hölzerner Hammer bewegen kann. Die Achse für diesen Hammer gibt ein Nagel, der mit der Spitze umgeschlagen wird. Das Loch für den Nagel müßt ihr noch vor dem Ausschneiden des Zwischenraums für den Hammer bohren, sonst kann das Holz leicht springen.

Den hölzernen Hammer macht ihr wie einen richtigen aus zwei Teilen. Zum Hammerkopf nehmt ihr ein Rundholz. Es paßt ein gut getrockneter Ast. In diesen stemmt ihr mit dem Stechisen das Loch Spannt dabei das Stück in die Hobelbank. Dann paßt ihr den Stiel an, schnitzt ihn vielleicht noch etwas zurecht und leimt ihn ein. Ein Nagel kann den Halt noch verstärken. Wollt ihr indes einfachere, aber nicht so haltbare Arbeit haben, könnt ihr auch den Kopf nur aufleimen und aufnageln.



Der Rummelpott

Über die Öffnung eines irdenen, braunen, nicht zu großen Topfes (es passen auch andere Gefäße, etwa leere Konservendosen) spannt ihr das Pergament einer aufgeschnittenen Schweinsblase. Um diese Haut anzuspinnen, wird sie straff unterhalb des überstehenden Randes mit Bindfäden verschürzt. In die Mitte des Trommelfells habt ihr ein kleines Loch gebohrt, durch das ein Schilfhalm zu stecken und festzubinden ist. Beim Bestreichen des Rohres mit angefeuchtetem Finger ertönen dumpfe, absonderliche Laute. Ist doch die Blasenhaut kaum etwas anderes als das Trommelfell einer Trommel. Ihr könntet auch gutes Pergament nehmen, das aber wiederum weniger haltbar ist. Sehr haltbar ist dann noch die durchsichtige Pergamentschicht an der das Fett des Schweines sitzt.

Mittwoch Abend

Auf das Fernsehprogramm habe ich heute nicht geschaut. Andere Freizeitangebote müssen ebenfalls zurückstehen. Es ist etwas Besonderes los – Mittwoch abends.

Ich fahre nach Ried, parke vor dem Versorgungshaus. Dort treffe ich altbekannte Gesichter – herzliche Begrüßung. Um 20.30 Uhr gehen wir in die Kapelle des Versorgungshauses. Jemand aus unserer Mitte gestaltet den Abend. Kerzen werden angezündet, sonst ist es dunkel. Ein Lied zum Anfang, dann kommt das Härteste – die Stille. Obwohl links und rechts neben mir jemand sitzt, obwohl wir 20 junge Leute sind, muß ich in der Stille mit mir auskommen. Keiner lenkt mich ab – nur Gott. In der Stille kann ich meine Freuden, meine Fehler und mein Unrecht nicht verdrängen. Ich muß verarbeiten – mit Jesus. Dann spricht Jesus

zu uns, es wird ein Stück Evangelium vorgelesen. Christentum hat etwas mit unserem Leben, mit unserem Umgang, mit unserem Verzeihen, mit unserem Lieben zu tun. Wir sprechen unsere Bitten aus. Lieder werden gesungen. Herbert gibt uns den Segen. Nachher laufen wir nicht auseinander. Manchmal eine Schneeballschlacht – erzählen, wie's uns geht. Auf jeden Fall einen Tee oder ein Bièr trinken.

Angefangen hat es mit einer Fahrt nach Taizè. Dort, inmitten Tausender Jugendlicher, erlebten wir eine lustige, offene, liebende, freundliche, hoffende und tiefgläubige Kirche. Wir erlebten ein Stück Reich Gottes. Ein Stücklein haben wir mitgenommen und versuchen, es hier weiterzubauen. Unter anderem jeden Mittwoch um 20.30 Uhr in der Kapelle vom Versorgungshaus in Ried. Du bist sehr herzlich eingeladen mitzutun!

Katholische Aktion Tirol verwahrt sich gegen Kreisky Sprüche

Offener Brief an das Bundeskanzleramt

Innsbruck (pdi) - In einem offenen Brief nimmt die Katholische Aktion Tirol zu den Aussagen des Bundeskanzleramtes und Zeit im Bild vom 13.1.1982 Stellung. Im folgenden wird der Wortlaut des offenen Briefes wiedergegeben:

„Die Katholische Aktion der Diözese Innsbruck protestiert gegen die Äußerung von Bundeskanzler Dr. Kreisky über die Rolle der Kirche in Polen (Rede Dr. Kreiskys vor den SPÖ-Senioren laut „Zeit im Bild“ am 13.1.1982). Kreisky hat demnach erklärt, die Kirche sei an der negativen Entwicklung in Polen schuld, weil sie sich in Dinge eingemischt habe, für die sie nicht zuständig

sei. Diese Einseitigkeit der Beurteilung ist erschreckend, weil sie an der Tatsache vorbeigeht, daß die Religion und somit die Kirche gerade in Polen die einzige starke Kraftquelle ist, die den Menschen vor der Auslieferung an den totalen Staat bewahren kann. Ohne sie würde es kaum einen spürbaren Widerstand gegen die kommunistische Diktatur des Ostblocks geben.

Würde sich der Bundeskanzler das wünschen?“

Unterzeichnet ist der Brief vom Vorsitzenden der Katholischen Aktion der Diözese Innsbruck, Hofrat DDr. Wilhelm Kundratitz.

Schmeck's Österreicher:

Wir müssen immer mehr Gesetze befolgen, die wir gar nicht kennen

(ÖWB) - An der Jahreswende 1981/82 wurde es sogar Präsident Anton Benya im Parlament zu viel. Er kritisierte ziemlich unverhüllt, daß die Regierung den Nationalrat mit Gesetzen überhäufe und die Abwicklung in einem Tempo vor sich gehen müsse, das nicht mehr zu verantworten ist.

Die Folgen spüren alle Österreicher, insbesondere die Wirtschaftstreibenden. Ein Beispiel:

Im Abgabenänderungsgesetz 1981 wurde festgehalten, daß in Hinkunft – genauer gesagt, ab 1. Jänner 1982 – die sogenannte Rechnungslegungspflicht eingeführt wird. Das bedeutet, daß für alle Lieferungen und Leistungen, deren Rechnungsbetrag 500.– Schilling übersteigt, eine Rechnung ausgestellt werden muß.

Somit bedeutet dies beispielsweise, daß ein Kellner eine Rechnung schreiben muß, wenn eine Runde ins Gasthaus geht und einer für alle zahlt – etwa 501.– Schilling. Und zwar nicht eine Rechnung auf der einfach dieser Betrag aufscheint, sondern es müssen alle konsumierten Sachen angegeben und sogar nach Mehrwertsteuergrup-

pen getrennt ausgewiesen werden.

So heißt es jedenfalls, den „wissen“ tut man im Grunde gar nichts. Mit 1. Jänner muß man zwar das Gesetz befolgen, es gibt aber bis heute keinen gültigen Gesetzestext, es gibt keine einschlägigen Erklärungen, Verordnungen – es gibt nur Pflichten, aber keine Information. Für das Finanzamt ist das aber uninteressant, für die Behörde hat jeder Selbständige ab 1. Jänner ab 500.– Schilling eine Rechnung zu legen. Wie er es tut?

Schmeck's Österreicher!

IM MUSEUM



**SPORTALM
MAX
WASSERMANN**
NAUDERS-TIROL



Besser ausgerüstet macht's mehr Spaß! Kommen Sie zu uns, wir sind Ihre Freizeitpartner! Sportalm Wassermann!

DAS FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND MODE

SPORTNACHRICHTEN

TAE-KWON-DO - KURS in Landeck



Programm:
 Joga als heilende Gymnastik und als Konzentrationstraining.
 Gibon - Dongchak (Grundtechnik) - verschiedene Schlag- und Stellungswechsel in bestimmter Aufeinanderfolge.

Erlernen der verschiedenen Schlagtechniken mit dem Fuß (Tae) und der Faust (Kwon) - (mit Schlagpolster).
 Boomse (Form) - Bestimmte Bewegungsabläufe mit verschiedenen Arm- und Beintechniken.
 Gyorigi Gibon - Vörstufe für den Freikampf, Übung mit Partner ohne Körperkontakt.

Gyorigi - Freikampf mit Schutzgewand;
 Hosinsul - Selbstverteidigung;
 Es besteht die Möglichkeit, innerhalb des Kurses die Prüfungen bis zum Grüngurt abzulegen.

Beginn: Mittwoch, 27. Jänner 1982 - 19.00 Uhr;
Ort: Volksschule Landeck, Hauptschule Landeck, Dauer: 50 Abende, jeweils Mittwoch, Volksschule Landeck von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Samstag, Hauptschule Landeck von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr. **Leiter:** Dieter Rangger, 2. Dan. Anmeldungen sind bis spätestens 10. Februar 1982 möglich.

3. LG- und LP-Bezirksschießen Innsbruck/Tirol

Aus Anlaß der Wiedererrichtung des im Jahre 1944 zerbombten St. Bartlmä-Kirchleins veranstaltet die Schützengilde Wilten das Bezirksschießen 1982 für Luftgewehr und Luftpistole im Schützenheim in Innsbruck-Wilten, St. Bartlmä 5 und verbindet damit gleichzeitig ein Gedenkschießen für den im Jahre 1980 verstorbenen Alt-Landesrat Dr. Karl Erlacher, der Ehrenmitglied der Schützenkompanie Wilten war und dem - zusammen mit LHStv. Dr. Fritz Prior - die Bereitstellung der Mittel für den An- und Ausbau des Gebäudes St. Bartlmä 5 zu einem schönen Schützenheim zu danken ist.

Das St. Bartholomäus-Kirchlein ist ein Rundbau von 9 m Durchmesser mit einem kegelförmigen Dach aus Pfannenziegeln und einem seitlich über dem Portal aufsitzenen Glockentürmchen. Das Bauwerk dürfte im 8. oder 9. Jhd. entstanden sein, ist allerdings erst seit 1275 nachweisbar und wurde im 15. Jhd. gotisiert. Das ursprünglich als Taufkirche in Verwendung gestandene, später etwas vernachlässigte Bartlmä-Kirchlein stellt das älteste Baudenkmal auf Innsbrucker Boden dar und wird nicht mit Unrecht als das älteste Wahrzeichen des Christentums im mittleren Inntal bezeichnet.

In Tirol ist es üblich, zu gewissen denkwürdigen Ereignissen ein Festschießen zu veranstalten. Die Wiedererrichtung des Bartlmä-Kirchleins und das Gedenken an ein verdienstvolles Ehrenmitglied rechtfertigen ein solches Schießen. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 19. Februar bis 21. März 1982 statt und ist als Freischießen für jeden Interessenten zugänglich

und nicht an eine Vereinszugehörigkeit gebunden. Den Gewinnern winken neben den gelungenen Leistungsabzeichen schöne Hauptbeste (Zinn-, Gold- und Silberpreise, Festkerze, Fahnen und Wimpel, Glaspreise) und zahlreiche Prämien im Gesamtwert von über S 220.000.-.

Da im kommenden Jahr kein Landesschießen durchgeführt wird und somit in Innsbruck keine größere Schießveranstaltung stattfindet, dürfte dem Bezirksschießen 1982 größere Bedeutung zukommen.

Wir wollen die Schützen daran erinnern, daß es zu Beginn eines Freischießens gemütlicher ist. Außerdem wollen wir jenen Schützen, die sich in den ersten zwei Wochen anmelden, eine zusätzliche Gewinnmöglichkeit bieten! Unter allen Teilnehmern, welche bis einschließlich 25.2. eingetragen sind, werden zusätzlich 10 Ehrenpreise und Beste verlost. Mit Stichtag 4.3. findet eine weitere Verlosung von 20 Preisen statt, an der auch die Teilnehmer der ersten Woche wieder mitspielen!

Raiffeisen - Bezirks - Schülercup

am 24. Jänner als 1. Riesentorlauf.

Gesamtleitung: Obmann Walter Gebhard; Rennbüro: Fremdenverkehrsverband Galtür (05443/204);

Zeitplan:
 Freitag, 22.1.82, 18.00 Uhr Nennungsschluß;
 Samstag, 23.1.82, 17.00 Uhr Nummernverlosung;

Mehr- ringe zw. Asien u. Europa	▽	Eingang	Fels, Schiefer	Knochen zwischen Hals und Schulter	
Karten- werk	>	▽	▽		6
franz. Strasse	>		3	rauhes Gewebe	
Schutz- damm	>			▽	4
▽			Griff am Werk- zeug		
russ. Herr- scher titel	>	Vieh- futter	▽		
Zogling	>				
griech. Gott		musikal. Halbton	>		7
▽		oberst Stadt	▽		
Gewurz			Lachs		
▽		10	▽	Blut still- mittel	
Ur- sprung	>	Nebenfl. id. Dönau		▽	9
▽		Ver- derben			
1	▽				
Nacht- vogel		Monat	>		
▽		weibl. Vorname			
		▽	männl. Schwimm- vogel		2
Riesen- hirsch	>		▽		Uni- versum, Erde
ver- worren	>			latein. für	▽
gefahr- l., Hinder- nis			11		
▽				▽	
5					
Staats- sklave im alten Sparta	>	veracht- l. Mann	>		8
▽					18/19/1

H	K	U	H	O	N	V	E	R	N	Z	O
E	K	E	C	H	E	N	D	E	R	E	O
R	E	E	W	E	S	T	E	H	E	E	O
O	R	N	V	E	S	E	H	E	E	O	
I	E	W	N	E	B	F	E	S	E	H	S

Die Buchstaben der Felder von 1 bis 11 ergeben das Lösungswort.

Lösung: QUECKSILBER

Sonntag, 24.1.82, 9.00 Uhr - 10.00 Uhr Startnummernausgabe; 11.00 Uhr Start; 16.00 Uhr Preisverteilung - am Eislaufplatz.
 Teilnahmeberechtigt: Schüler I u. II männlich u. weiblich (Schüler I = Jahrgang 1969 + 1970; Schüler II = Jahrgang 1967 + 1968); Nennungen: Nuschriftlich mit offiz. Nennkarte an Fremdenverkehrsverband 6563 Galtür; Nenngeld: S 30.-; Liftkarten: Tageskarte S 40.-; (je Läufer u. 3 Betreuer je Mannschaft); Versicherung: Die Teilnehmer müssen den Nachweis einer abgeschlossenen Unfallversicherung erbringen. Tagesversicherung ist möglich.

Vereinsmeisterschaft der Eisschützen

Am 13.1.1982 führte der ESV Oberinntal mit seinen 4 Sektionen in Landeck, Zams, Schönwies und Imst die Vereinsmeisterschaft im Eisschießen auf den vereinseigenen Eisschießbahnen bei der Kegelbahn durch. Es beteiligten sich daran 5 Mannschaften aus Landeck, zwei aus Schönwies, je eine aus Zams und Imst. Nach spannenden Kämpfen wurde dann die Moarschaft Ertl aus Landeck Vereinsmeister 1982 mit 16 Punkten. Zweiter wurde die Moarschaft Gringinger aus Landeck mit 14 Punkten. Dritter die Moarschaft Kappeller aus Schönwies mit 10 Punkten. Die weiteren Plazierungen: 4. Bögl aus Landeck mit 9 Punkten, 5. Walser aus Imst mit 6 Pkt., Note 1.01, 6. Greuter aus Landeck mit ebenfalls 6 Pkt., Note 0,70, 7. Lastei aus Zams mit 4 Pkt., 8. Kienz aus Landeck mit 3 Pkt., 9. Lenhard aus Schönwies mit 2 Pkt. Bei der anschließenden Preisverteilung überreichte Obmann Müller Alois den drei Erstplatzierten Pokale und dem Vereinsmeister den Wanderpokal, der im nächsten Jahr verteidigt werden muß. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Sportheim des ESV ging diese Vereinsmeisterschaft zu Ende.

Am Samstag, 23.1.1982, führt der ESV Oberinntal das 21. Intern. Eisschießturnier um den Grenzlandpokal am Eislaufplatz Landeck durch. Es nehmen an diesem Turnier Moarschaften aus der Schweiz, Südtirol, Deutschland und Österreich teil. Beginn ist um 6.30 Uhr Ende um 14.30 Uhr. Der ESV lädt alle Sportbegeisterten zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Die Preisverteilung findet um ca. 16 Uhr im Gasthof Straudi statt. M.A.

Abfahrtslauf in Strengen

Am 17. Jänner 1982 wurde in Strengen das erste Rennen der Klubmeisterschaft, ein Abfahrtslauf, durchgeführt, bei dem 60 Teilnehmer am Start waren. Auf der Strecke Dawin - Obweg siegten bei nettem Wetter und schneller Piste bei den Herren Pircher Reinhard, der als einziger Läufer eine Zeit unter 2 Minuten erreichte, und bei den Damen Hiesel Waltraud.

Die Ergebnisse:

Damen AK II: 1. Haueis Margret; Damen Allgemein: 1. Hiesel Marianne; 2. Zangerl Brigitte; 3. Juen Theresia; Damen Jugend: 1. Hiesel Waltraud (Tagesbeste); 2. Wiestner Kathrin; Herren AK III: 1. Pircher Albert; 2. Traxl Robert; 3. Spiss Alois; Herren AK II: 1. Juen Franz; 2. Spiss Rudi; 3. Juen Klement; Herren AK I: 1. Zangerl Anton; 2. Juen Hubert; 3. Juen Josef; Herren Allgemein: 1. Pircher Reinhard (Tagesbester); 2. Traxl Alois; 3. Juen Franz; Herren Jugend: 1. Haueis Hubert; 2. Haueis Michael; 3. Spiss Josef;

Feuerwehr-Bezirksrodelrennen

Die Freiw. Feuerwehr Prutz veranstaltete am 10.2.1982 das Bezirksrodelrennen. Das Rennen konnte unfallfrei abgewickelt werden. Es beteiligten sich 145 Teilnehmer.

Ergebnisse: Allgem. Sportrodel: 1. Neuner Robert, Zammerberg, 2. Siegl Crispin, Strengen, 3. Ladner Josef, Kappl. Jun. Sportrodel: 1. Schranz Manfred, Tösens, 2. Traxl Robert, Ldk. 3. Thöni Johann, Pfunds.

Sen. II. - Tourenrodel: 1. Maas Adolf, Kaunerberg, 2. Walch August, Fendels, 3. Walch Ludwig, Fendels. Sen. I. - Tourenrodel: 1. Gander Hans, Kappl, 2. Eiterer Ferdl, Faggen, 3. Tripp Peter,

Fiss. Jun. I. - Tourenrodel: 1. Pregonzer Albrecht, Prutz, 2. Haslwanger Christian, Kauns, 3. Schranz Karlheinz, Tösens. Jun. II - Tourenrodel: 1. Neururer Andreas, Kauns, 2. Neururer Thomas, Kauns, 3. Wolf Günther, Ladis. Allgem. Tourenrodel: 1. Petter Hermann, Kappl, 2. Lambach Hannes, Prutz, 3. Petter Emil, Kappl. Doppelsitz-Tourenrodel: 1. Petter Emil/Petter Hermann, Kappl, 2. Lambach Hannes/Jammer Dietmar, Prutz, 3. Wille/Wille, Pfunds. Doppelsitz-Sportrodel: 1. Raggl, Ldk/Sailer Hubert Prutz, 2. Traxl Alois/Siegl Crispin, Strengen, 3. Traxl Alois/Traxl Robert, Landeck.

Mannschaftswertung:

1. FFW - Prutz, 2. FFW - Kappl, 3. FFW - Fiss, 4. FFW - Tösens, 5. FFW - Kaunerberg, 6. FFW - Kauns, 7. FFW - Ladis, 8. FFW - Faggen, 9. FFW - Strengen, 10. FFW - See;

Die Mannschaftswertung wurde nach der Preisverteilung korrigiert. Die Fisser Feuerwehr wurde irrtümlich nicht berücksichtigt. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Die F. Feuerwehr Prutz bedankt sich recht herzlich bei allen Pokalspendern und Helfern.

Nacht-Ski-Akrobatik-Show in Ischgl

am 24. Jänner 1982, um 21 Uhr am Auslauf der Pardatschgrat-Schiabfahrt. 20 der weltbesten Skiakrobaten zeigen ihr atemberaubendes Programm. Sie werden eine volle Stunde pausenlos in Aufregung gehalten, wenn die Akrobaten Springen - Fliegen - Brennen - Tanzen- und sich Hand in Hand parallel oder in Gruppen die Schanze hinunterstürzen.



SV-Eurospar immer aktiv

Der SV Eurospar Landeck ist auch 1982 wieder voll im Einsatz. Von der Vereinsleitung wurde das Programm für 1982 festgelegt. Der SV Eurospar setzt nicht nur sportliche Akzente, auch die öffentl. Arbeit des Vereins wird nicht vernachlässigt. Ein großer Erfolg war die schöne Weihnachtsfeier am 12. Dezember 1981 im Tourotel „Post“. Die Vereinsleitung möchte sich nochmals bei der Tourotel-Geschäftsleitung für diese großzügige Einladung bedanken. Für die Beteiligten (Spieler, Aktive, Funktionäre, Eltern) wird dies eine nette und hoffentlich nicht einmalige Erinnerung bleiben.

Gleich zum Jahresbeginn ein gesellschaftlicher Höhepunkt: Am 30. Jänner 1982 - SV-Sportball im Hotel Sonne, es spielt das TRIO MELODIES, Eintritt S 50. — Riesen-Tombola!

Für den diesjährigen Ball des SV Eurospar bemühte man sich wiederum, eine attraktive Tombola zusammenzustellen. Es gibt weit über 200 Preise zu gewinnen. Als Hauptpreise gibt es zum Beispiel 3 Winterurlaube, 1 Alpenrundflug, 1 Paar Ski, Fotoapparate, Uhren, Geschenkkörbe, Blumenschalen, usw.

Der SV Eurospar bedankt sich bei den Geschäftsleuten von Landeck und Umgebung für die großzügige Unterstützung.

Für den Ball können Sie noch Plätze reservieren und zwar bei Herrn Franz Raich, Tel. 2805 (Eurospar) oder Herrn Erich Thönig, Tel. 2442.

Am 6./7. Februar startet das 2. Bezirkshallenfußballturnier. Veranstaltungsort ist auch diesmal wieder die Hauptschule Prutz/Ried. Gespielt wird wie auch 1981 mit 4 Feldspielern und 1 Tormann. Bei jeder Unterbrechung darf gewechselt werden; jeder Betrieb kann 10 Spieler nennen, muß jedoch bestätigen, daß der Spieler in einem Dienstverhältnis steht (nähere Auskünfte bei Hr. Erich Thönig, Tel. 2442). Anmeldeschluß ist Samstag, der 23. Jänner. Das Nenngeld beträgt S 800. — Für Verpflegung ist wiederum bestens gesorgt. Jeder der Teilnehmer erhält einen Pokal. Die Siegerehrung wird gleich anschließend an das Turnier durchgeführt. Es ist eine nette Abwechslung während der Wintermonate, den Betrieben die Gelegenheit zu bieten, sich fußballerisch zu betätigen.

Am Samstag, 20. Februar (Faschings-Samstag) beteiligt sich der SV Eurospar bei der Perjener Fasnacht. Die 1. Kampfmannschaft baut schon eifrig an ihrem Festwagen und lädt alle Freunde und Gönner herzlich ein, bei diesem Umzug in Perjen teilzunehmen: „Schalla, Schalla!“

Die wohl größte Veranstaltung des SV Eurospar wird ohne Zweifel die Durchführung des 1. Marathon-Marsches sein. Um diese Veranstaltung durchführen zu können, vereinigte sich der SV mit dem HSV, weil es sonst sehr schwierig wäre, diese Großveranstaltung durchzuführen.

Der „1. TYROL-MARATHON-MARSCH LANDECK“ findet am 19. September 1982 statt. Der SV-HSV bittet die Landecker Geschäftswelt, diese Großveranstaltung durch Werbeeinsetze in den Broschüren (die europaweit verschickt werden) zu unterstützen.

Wir werden Sie laufend über den Vorbereitungsstand, Streckenführung usw. unterrichten.

Der SV Eurospar wird also auch 1982 nicht schlafen. Der Traditionsverein hat sich viel vorgenommen, um seine Freunde, Mitglieder und Gönner immer wieder zu begeistern.

Aber nicht nur gesellschaftlich, auch sportlich wird 1982 wieder voll gearbeitet. Das Training unter der Leitung von Herrn Norbert Schatz hat bereits begonnen. Im Frühjahr wird besonders auf Ausdauer Wert gelegt. So stehen zum Beispiel Langlauftraining und Kurzstreckenläufe im Freien wöchentlich auf dem Vorbereitungsplan. Probleme wird es wieder mit Vorbereitungsspielen in Landeck geben da der Platz immer erst spät zu bespielen ist. In Vorarlberg wurden bereits Spiele fixiert, die mit einer Fahrgemeinschaft mit dem Sportclub Imst besucht werden (Fahrkostenersparnis für beide Clubs). Gespannt sein darf man jetzt schon auf die Frühjahrsmeisterschaft. Landeck bereitet sich gut vor und hofft, auf jeden Fall ganz vorne dabei zu sein.

In Verhandlung steht der Verein auch mit Wacker und der Raika Innsbruck, um ein Vorbereitungsspiel in Landeck gegen so einen bekannten Verein zu machen, gilt es ja nicht zuletzt auch, die von der Gemeinde in großzügiger Weise erstellte Flutlichtanlage einzuweihen.

Der SV Eurospar wird sich bemühen, auch 1982 ein sehr aktiver Verein zu sein, um die Jugend und alle Freunde und Gönner des Sportes zu begeistern.

Jack Harrison (St. Anton) KO-Sieger

Den ersten Sieg im Jahre 1982 eines Arlbergboxers vom BC International St. Anton holte der farbige US-Mittelgewichtler Jack Harrison beim Berner ABC-Club gegen den ebenfalls farbigen Engländer Billy Wright vom BBC London, den er nach einer fintenreichen ersten Runde in der 2. Kampfphase mit einem getimten rechten Croß zum Kinnwinkel für die Zeit zu Boden brachte. Statt des an Lungenentzündung erkrankten Arlberg-Boxtrainers Willi Peschitz sekundierte der Olympiateilnehmer von Rom, Egon Rusch, die Arlbergecke.

Wie erwartet siegte das 62jährige Gründungsmitglied Florian Leitner am 2. Jänner in Lustenau

beim internationalen Croßlauf über 14 km mit klarem Vorsprung und führt in der Großlaufserie eindeutig. Ehrenpräsident Heinz Reincke besuchte den dzt. im Ausbau befindlichen Übungs-Boxraum des BC und absolvierte eine Übungsstunde an den Boxgeräten, bevor er per Bahn nach Wien weiterreiste. Die von Präsident Peschitz für drei Jahre an den Club abgetretene Eigentumswohnung ist voll im Ausbau auf Kosten des Funktionärs und wird durch das häufig verwendete Holz beim Innenausbau so richtig heimelig. Tirols Boxpräsident Unterrainer hat bereits seine Besichtigung angekündigt und Pressewart Bühler erhält eine fertig eingerichtete Woh-



Nach einem langen und erfolgreichen Jahr 1981 gab es, dank einer finanziellen Unterstützung durch die Spar- und Vorschußkasse Landeck, für die Schülermannschaft des SV Eurospar Landeck als Belohnung für die guten Leistungen – Vierter in der Tiroler Hallenmeisterschaft 81, Gruppensieger 80/81, Herbstmeister – eine Teilnahme an einem Hallenturnier in Wien.

Bei den Begegnungen in der Halle konnte von den Betreuern festgestellt werden, daß die gegnerischen Mannschaften im Gegensatz zum SV

Landeck (kleiner Turnsaal, eine Stunde je Mannschaft und Woche) bessere Trainingsbedingungen haben.

Dadurch hat der sportliche Erfolg gegen so bekannte Mannschaften wie Rapid Wien, Admira Wacker, Red Star Wien, Wiener Viktoria und SV Traun nicht den Wünschen entsprochen.

Durch das vom Trainer organisierte Rahmenprogramm – Wienbesichtigung, Besuch eines Hallenturnieres in der Wr. Stadthalle – wird diese Reise der Mannschaft trotzdem lange in Erinnerung bleiben. h.p.

nung mit besten Arbeitsbedingungen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Großkampftage im Boxen von St. Anton a.A., Telfs und Alberschwende haben bereits intensiv begonnen und ab Feber wird der Club von einer Getränkefirma gesponsert.

2. Venet Pokal Rodelrennen in Zams

Auf Grund des plötzlichen Schlechtwettereinbruches mußte das 2. Venet Pokal Rodelrennen abgesagt werden. Es findet nun am Sonntag, 31. Jänner 1982, statt. Austragungsort bleibt die Naturrodelbahn Kronburgwald Grist – Kronburg. Ebenso behält die Startliste vom 6.1.82 ihre Gültigkeit. Nachmeldungen sind noch möglich. Nennungen sind schriftlich zu richten an Sordo Othmar, 6511 Zams bis spätestens Freitag, 29.1.82.

Alle bereits gemeldeten Teilnehmer, die ihr Startgeld noch nicht entrichtet haben, mögen dieses bitte auf das Konto Nr. 530-30843-6 bei der Spar- und Vorschußkasse einzahlen.

Der Veranstalter, die SPÖ Zams, erinnert nochmals daran, daß dieses Rodelrennen zum neugeschaffenen Bezirksmannschaftscoup zählt und daher ein Pflichtrennen für alle Rodelfreunde unseres Bezirkes ist.

Ein Eifersüchtiger weiß nichts, ahnt viel und fürchtet alles.

Curt Goetz



Foto Allround

Älterer Herr sucht eine ältere Frau als **Wirtschafterin**.
Telefon 05442-39365

Kuhkalb

mit guter Leistung zu verkaufen

Wachter, Zammerberg

Lösung (Keine Angst vor dem Zug):

Gemäß den Angaben wissen wir, daß sich der Zug, sobald unser Clown 100 Meter in Richtung Brückenende gerannt ist, am Brückenanfang befindet, während der „Bedrohte“ die Mitte der Brücke erreicht hat.

Da schließlich beide gleichzeitig am anderen Ende der Brücke ankommen, muß logischerweise der Zug doppelt so schnell wie unser Clown sein und sich deshalb mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h bewegen.

Ford Taunus 1600, Bj. 80, 35.000 km, zu verkaufen.
Telefon 05449-5116 oder 5112

Telefon 23 41
KINO LANDECK

Sa.23.1. **Der Fluch der Sphinx**, ab 17 J.
So.24.1. **Django der Rächer**, ab 17 J.
Mo.25.1. **Django der Rächer**, ab 17 J.
Di.26.1. **Spanische Oliven**, ab 17 J.
Mi.27.1. **Wenn Du krepierst lebe Ich**, ab 17 J.
Do.28.1. **Das Mädels aus dem Böhmerwald**, jgfr.
Fr.29.1. **Jäger des verlorenen Schatzes**, ab 17 J.

wenn nicht eigens angeführt – TAGLICH 3-5-7-9 Uhr


Kirchliche Nachrichten
**action 365
Vorankündigung**

Die action 365 veranstaltet auch heuer wieder einen Flohmarkt. Wir bitten Sie, uns alle Gegenstände, die nicht mehr verwendet werden, zur Verfügung zu stellen. Der Flohmarkt findet am 12. und 13. März 1982 statt.

Todesfälle
Landeck

10.1. – Ida Wille geb. Guem, 73 Jahre.

Fließ-Eichholz

10.1. – Aloisia Schütz geb. Stecher, 83 Jahre.

Zammerberg

14.1. – Wilhelmine Kohler geb. Traxl, 93 Jahre.

Sautens

17.1. – Elsa Neurauder geb. Hackl, 74 Jahre.

Landeck

11.1. – Erny Schmitz geb. Wucherer, 56 Jahre.

14.1. – Anna Wucherer geb. Juen, 82 Jahre.

Medien - Workshop 1982

Innsbruck (pdi) - Für Mitarbeiter an einer Jugend-, Schüler- oder Pfarrzeitung der Katholischen Jugend bietet das Zentrum für Massenkommunikation der Diözese Innsbruck vom 7. - 13. Feber 1982 im KAJ-Heim in Mutters ein Medien-Workshop.

Die Veranstaltung ist geprägt von praktischer Arbeit von Beginn an: es werden keine Referate oder Arbeitskreise gehalten, sondern Arbeitsgruppen gebildet, die nach kurzer Einführung sofort mit der praktischen Arbeit beginnen. Drei Interessensgebiete werden angeboten: eine Zeitungsgruppe für Redakteure von Jugend-, Schüler- oder Pfarrzeitungen (Gruppenleiter: Red. Gerald Aichner, ORF/Tirol und Herr Gustav Sonnenwend, Grafiker der Tyrolia); eine Fotogruppe, (Leiter: Reinhard Holy, Fotograf und Berufschullehrer) und eine Videogruppe (Gruppenleiter: Karl-Heinz Wackerle, Medienreferent des Landesjugendreferates Tirol). Zum Abschluß des Seminars ist die Bevölkerung von Mutters zur Präsentation der Ergebnisse eingeladen.

Weitere Informationen erteilen die Diözesanstelle der Katholischen Jugend (Tel.: 05222/33 621/Kl. 32) und das Zentrum für Massenkommunikation (Tel.: 05222/33 621/Kl. 33). Anmeldungen sind zu richten an die Diözesanstelle der Katholischen Jugend, Wilhelm-Greil-Straße 7. Der Unkostenbeitrag für Vollpension und Arbeitsunterlagen beträgt S 200.- pro Person, rasche Anmeldung ist angeraten, weil die Teilnehmerzahl beschränkt ist.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfällen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 24.1. - 3. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois Moritz; 9 Uhr Hl. Amt für Alois und Margarethe Stark; 11 Uhr Kindermesse für Alois Prantauer; 19.30 Uhr Abendmesse für Roman und Emma Traxl;

Montag 25.1. - Gedächtnis der Bekehrung des Apostel Paulus - 7 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Franziska Winkler geb. Wieser;

Dienstag 26.1. - Gedächtnis der Hl. Timotheus u. Titus + 1. Jht. - 7 Uhr Hl. Messe für Josef Müller;

Mittwoch 27.1. - Gedächtnis der Hl. Angela Merici + Breszia 1540 - 7 Uhr Hl. Messe für Leopoldine Schwingshackl; 19.30 Uhr Abendmesse für Johanna Wechner geb. Raggl;

Donnerstag 28.1. - Gedächtnis des Hl. Thomas von Aquin + 1323 - 7 Uhr Schülermesse für Ernst Hechenblaickner;

Freitag 29.1. - in der 3. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Andreas Hofer; 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Gaudenzi;

Maria am Samstag 30.1. - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Theresia und Lydia Hussl;

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Johann und Maria Stark; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hedwig Gröbner geb. Koch; 11 Uhr Kindermesse für Verst. Fam. Dellemann; 19.30 Uhr Abendmesse für Rosa Huber geb. Thurner;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 24.1. - 3. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Andreas und Stefanie Gröbner; 10.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Karl Raggl, Jahresm.; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Rudolf Zangerle;

Montag 25.1. - Bekehrung des Apostels Paulus - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franziska Winkler, 1. Jahresmesse; 8.00 Uhr Hl. Messe für Matthias Knabl;

Dienstag 26.1. - Timotheus und Titus - 7.15 Uhr Hl. Messe für Kathi Römer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Plattner und Engelbert Marth;

Mittwoch - 27.1. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Luise, Viktor und Anna Gander; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anna Pellin, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Heinrich Althaler;

Donnerstag - 28.1. - Thomas v. Aquin - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois und Anna Holzer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Magdalena Heiß;

Freitag 29.1. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Zenaty; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben;

Samstag 30.1. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Valle; 8.00 Uhr Hl. Messe für August Auer, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerle, Jahresmesse und Engelbert, Gabriel, und Aloisia Orgler;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 24.1. - 3. Sonntag im Jahreskreis - 9.00 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Alfons und Stefanie Hotz; 19.30 Uhr hl. Messe f. Annemarie Lettenbichler (1. Jahrestag).

Montag 25.1. - Bekehrung des Apostels Paulus - 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern u. Geschwister Nigg.

Dienstag 26.1. - Hl. Timotheus und Titus, Apostelschüler; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verstorbene Götsch-Abler.

Mittwoch, 27.1. - Hl. Angela - 19.30 Uhr Frauenmesse für Alfred Schweiger, anschließend Bibelrunde.

Donnerstag 28.1. - Hl. Thomas v. Aquin - 16.30 Uhr Kindermesse f. Reinhilde Sieß.

Freitag 29.1. - 7.15 Uhr Messe f. Anna Krismer (Jahrestag).

Samstag 30. Jänner - 7.15 Uhr Messe f. Johann Reindl - 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 24.1. - 3. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Spechtenhauser; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hilda Schuler;

Montag 25.1. - Bekehrung des Hl. Paulus - 1. Jahrestag der Bischofsweihe von Bischof Reinhold Stecher - 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Franziska Winkler;

Dienstag 26.1. - Hl. Timotheus und Titus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Rudig;

Mittwoch 27.1. - Hl. Angela Merici - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Leo und Sophie Lins;

Donnerstag 28.1. - Hl. Thomas von Aquin - 19.30 Uhr Jahresamt für H.H. Dekan Karl Knapp;

Freitag 29.1. - der 3. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Hl. Amt für Maria Schuler;

Samstag 30.1. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Hl. Amt für Frieda König; 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Sonntag 31.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Josef Kuprian; 10.30 Uhr Jahresmesse für Maria Zangerl;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

23./24. Jänner 1982

Landeck-Zams-Plians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstr. 35
Tel. Whg. 05442-3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51,
Tel. 05472-6276

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,
Tel. 05474-5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
MR. Dr. Max Kathrein, Landeck, Marktplatz 1,
Tel. 05442-3336

Beste Schneelage venetseilbahn



SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**- alle Abfahrten bis Talstation
laufend maschinell mit 3 Pisten-
maschinen präpariert!**

Vormittagskarte

bis 13 Uhr (Sie lösen die Tageskarte) Einheimische Erwachsene S 105.-; Kinder S 80.-
und erhalten bei Rückgabe bis 13 Uhr im Seilbahnwagen oder Seilbahn-Talstation S 50.- Erwachsene, S 30.- Kinder, zurück.

Tageskarte

Einheimische S 105.-, Kinder S 80.-

Nachmittagskarte

ab 12.10 Uhr Einheimische S 85.-; Kinder S 55.-

Panoramarestaurant ganztägig warme Küche!

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme zum Heimgang unserer lieben Mutter, Frau

IDA WILLE

sagen wir allen ein herzliches Vergeltsgott.

Unser besonderer Dank gilt ihrem langjährigen Hausarzt Herrn Med. Rat Dr. Codemo.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Für alle entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine Kohler geb. Traxl

sowie die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme an der Beerdigung und am Rosenkranz sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Vergeltsgott.

Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Hans Aichner für seinen Beistand und für die Gestaltung des Requiems und Herrn Dr. Kurt Mathies für die langjährige ärztliche Betreuung.

Familie Kohler

Danksagung

Tief ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Hinscheiden meines lieben Gatten

Pepi Ettlmaier

möchte ich auf diesem Wege allen, besonders den Hausparteien, Herrn Pfarrer Lugger, Dr. Codemo, Firma ATO-Perjen, F. Wolff-Stubenböck und den Kollegen der Wasserschutzwacht ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Gattin

Annemarie Ettlmaier

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden am Heimgang unserer geliebten Mutter, Frau

ANNA WUCHERER geb. Juen

meiner geliebten Gattin und unserer unvergeßlichen Schwester, Frau

ERNY SCHMITZ geb. Wucherer

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigen Dank aus.

Ein herzliches Vergeltsgott sagen wir Hochw. Herrn Pfarrer Hermann, Hochw. Herrn Pater Meinrad und der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie für die trostreichen Abschiedsworte.

Ebenso gilt unser Dank Hochw. Herrn Dekan Alois Dialer von der Pfarrkirche St. Johann, Prim. Dr. Baumgartl, Hausarzt Dr. Kettner, den Schwestern des Krankenhauses St. Johann i. T. für die liebevolle Betreuung.

Die Trauerfamilien

Immobilien-Verkauf:

Großes Haus mit 7 Wohnungen in Nauders günstig zu verkaufen.
3 Zi.-Eigentumswohnung am Rande von Landeck, Wfl. 85 qm,
Erstbezug.
Ferienwohnungen in herrlicher Erholungslandschaft Nähe Imst.

Anfragen bitte an: Arlberger Immobilien, Landeck, Malsersstraße 52,
Telefon 05442-3694, **Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.**

hinfahren-Geld sparen.

EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

ACHTUNG! SONDERABVERKAUF!

Frotteestoff-Baumw., färbig, **nur S 60.-**
1,5 m breit, per lfm.
Spitzenstoff-Baumw., weiß **nur S 25.-**
1,4 m breit, per lfm.
Freskostoff-Mischg., br.grau **nur S 30.-**
1,4 m breit, per lfm.
Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag 13.00-16.30 Uhr

TAC TEXTILGESELLSCHAFT
mbH

Groß- und Kleinhandel mit Textilien
6500 Landeck, Bruggfeldstraße 18



FVV Zams Stellenausschreibung

Der Fremdenverkehrsverband Zams sucht eine

tüchtige Bürokräft (Geschäftsführer).

Erwünscht: Fremdsprachenkenntnisse, abgeschlossene Handels- oder Fremdenverkehrsfachschule, abgeleiteter Präsenzdienst.

Geboten werden: Selbständiger Arbeitsbereich, interessante Tätigkeit, Gehalt nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis 15. Februar 1982 zu richten an:

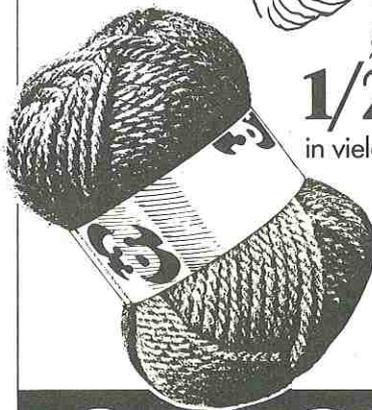
Fremdenverkehrsverband Zams, Hauptstraße 55,
6511 Zams

**Für Handarbeiten:
wundervolle,
preisgünstige
3 PAGEN-
Wolle!**

Noch nie war
Stricken so billig!



1/2 kg Wolle
in vielen Farben und Qualitäten



ab **75.-**

3 PAGEN 
Österreichs Handarbeits-Spezialisten

**Gegen Eis und Schnee auf Straßen
und Plätzen vertreiben wir das be-
kannte Produkt**

EIS - EX

für Mensch, Tier und Pflanzen harmlos;

Schützt vor Eisenkorrosion (keine Rostbildung).
Auf Flugplätzen seit Jahren eingesetzt. Langsam und
intensiv wirkend.

5 kg inkl. MwSt.

S 54.-

25 kg inkl. MwSt.

S 250.-



**Landw.
Genossenschaft
für den Bezirk Landeck
reg.Gen.m.b.H.**

Ab sofort gibt es wieder



Geranien - Jungpflanzen (Pelzer) im Gittertopf!

(kein Umpflanzschock - sicheres Weiterwachsen)

Beste Qualität - viele Sorten und Farben.

Wir sind auch gerne bereit, Ihre Angehörigen und Freunde im Krankenhaus mit Blumen zu versorgen - Anruf genügt!

Gärtnerei des Allgem.

Öffentl. Krankenhauses Zams

Telefon 2783/Kl. 230

Übernahme Schreibarbeiten in Heimarbeit.

Telefon 05442-29542

Suche Stelle als **BÜROKRAFT** (männlich).

Adresse in der Verwaltung

Vermiete 2-Zimmerwohnung und 1 Einbettzimmer in Landeck.

Adresse in der Verwaltung

Für unsere Baustellen im Bezirk Landeck suchen wir tüchtige

Poliere

zu besten Bedingungen.



Fa. Dipl. Ing. Swietelsky

Bauunternehmen

Urichstraße 6, Landeck

Telefon 05442-2678 oder 3522

Verkäuferin für Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht.

Zuschriften unter Nr. 18-1-82-1 an die Verwaltung

Verkaufe B-Jazztrompete „Modell Toni Maier“, neuwertig.

Dietmar Wachter, Telefon 05222-41531-425

Militärmusik Tirol

EM aktuell

Blickpunkt-Werbung

Wenn Sie auf die SCHI-WM ein neues Farbfernsehgerät anschaffen möchten, dann beachten Sie bitte, daß wir unseren Betrieb

WEGEN INVENTUR vom 28.-30. JÄNNER GESCHLOSSEN

halten.

ELEKTRO MÜLLER
LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300

Wir haben unseren Betrieb am Freitag, 29. 1. und Samstag, 30. 1. 1982 wegen INVENTUR geschlossen.



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.

A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Verpachtung

Die Sektion Tennis des SV Zams schreibt das Tennisstüberl in Zams zur Verpachtung aus.

Dies ist ein betriebsbereites Café mit über 50 Sitzplätzen, geöffnet von April bis Oktober. Es wäre erwünscht, daß der Pächter einen Befähigungsnachweis für das Gastgewerbe mitbringt.

Interessenten melden sich, bitte, bis 15. Februar 1982 beim Tennisclub Zams, Kurt Kubin, Maurenweg 64, Zams, Telefon 05442-37745.

Dr. Günther Milewski

beehrt sich, die Übernahme des

NOTARIATS

in 6500 Landeck, Malserstraße 66

Telefon 05442-2251

(vormals Notariat Dr. Heinz Seiser)

bekanntzugeben.

TAG- und Nachttaxi Tel.-Nr. 2561
Kein Taxiproblem mehr in Landeck!

**11 Wagen unter einer
Telefonnummer 2561**

Autotelefon - Sie können selbst mit dem Taxichauffeur im Auto sprechen!

Taxistand: Bahnhof Landeck - Stadtapotheke - bei Drogerie Handle!

Landecker Verkehrsbetriebe **Kienzl GmbH** - Landeck

05442 - 2561

Starkenbach 05418 - 33695

Wir räumen!

Restposten an Vorhängen und Teppichen sind tief reduziert!
Qualitativ hochwertige Textiltapeten

20 % verbilligt!

Tapeziererarbeiten, die Verlegung von PVC-Belägen, Teppichen und Parketten, das Aufrichten alter Garnituren und Bankauflagen werden von unseren geschulten Facharbeitern preiswert und fachgerecht ausgeführt!

Wegen bevorstehender Inventur gewähren wir bis zum 12. Februar 1982 auf alle lagernden Artikel sowie Teppichen, PVC-Belägen, Matratzen und Vorhängen, Federbetten, Tapeten

10 % Preisnachlaß.

Ihr Fachgeschäft für behagliches Wohnen
Fa. Gritsch
Zams
Raumausstattung
Tel. 05442-2556

Mondscheinrodeln und Glühweinparty



jeden Freitag und Samstag sowie
Mittwoch mit Gruppen ab
ca. 25 Personen.

Liftbetrieb von 19 - 20 Uhr.

Reservierung erbeten unter Tel. 2436

Wir bitten die Landecker Bevölkerung um Mithilfe bei der „BUCKELRÄUMUNG“. Wer am Freitag oder Samstag Zeit hat und die Mühe nicht scheut, möchte sich bitte an der Talstation mit Pickel und Schaufel einfinden. Geräumt wird den ganzen Tag!

Wir danken im voraus für das Mittun!

Vorsicht!

Auf Augen

Bei **wammes** gibt's weiterhin
massenweise

Schlaraffenland-Preise
WESTTIROLS größter
WINTERSCHLUSSVERKAUF 1982
läuft, läuft, läuft und läuft

14.000 QUALITÄTSMARKENARTIKEL

(Modellbekleidung u. Schuhe für Ihre ganze Familie) aus
Wintersaison '82 jetzt

radikal verbilligt!!!

**Soooo viel sparen Sie jetzt nur bei den führenden Einkaufszentren
wammes in Ötztal-Bhf. und Haiming.**

Jeder Damenwintermantel von S 400.- bis 1.200.- billiger

Jeder Herrenwintermantel von S 350.- bis 1.000.- billiger

Jedes Damenkostüm von S 400.- bis 1.100.- billiger

Jeder Herrenmodeanzug, IWS-Qualität, von S 500.- bis 1.200.- billiger

Jedes Herrencordsamtsakko um S 700.- billiger

Jedes Damenkleid von S 300.- bis 800.- billiger

Jede Herrenmode- u. Freizeit-Hose von S 150.- bis 200.- billiger

Jede Damen- u. Herren-Marken-Jean von S 150.- bis 200.- billiger

Jede Damen-Wollhose, gemustert von S 350.- bis 370.- billiger

Jede Damen- u. Herren-Blouson-Jacke u. Blazer von S 300.- bis 600.- billiger

**Auf jedes Paar DAMEN-, Herren- u. Kinder-Pelzschuhe, Modestiefel, Moon-Boots,
Schischeuhe 30% - 60% billiger!!!**

Jeder Damenrock, IWS-Qualität, von S 150.- bis 400.- billiger

Jede Damenbluse von S 50.- bis S 300.- billiger

Jeder Herrenanorak u. Damenblouson- u. Daunenjacken von S 200.- bis 600.- billiger

Jede Damen- u. Herren-Jethose von S 200.- bis 300.- billiger

Sämtliche regulären Trachtenanzüge und Trachtenkostüme 20% billiger!

**ALLE ARTIKEL aus der ÖTZTALER KINDERBOUTIQUE Kinderpelzschuhe, Winterstiefel, Wintermäntel,
Anoraks, Schianzüge, Jethosen, Daunenjacken, Mädchen-Röcke u. Kleider,
Jetpullis, sämtliche Kinderhosen, Blusen u.s.w.**

von 30% bis 70% billiger!

(Wammes-Sonderaktionen sind bereits stark verbilligt und daher vom generellen Preisabschlag aus-
genommen. Während des WSV werden alle Änderungsarbeiten zu Selbstkosten berechnet).

FÜHRENDES OBERLANDER EINKAUFSZENTRUM

wammes

ÖTZTAL-BAHNHOF